

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794796

Das andere Buch der Chronica.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189904)

Das andere Buch der Chronica.

Das 1 Capitel.

Salomons weisheit und reichthum.

1. Und Salomo, der sehn Davids, ward in seinem reich bekräftiget; und der Herr, sein Gott, war mit ihm, und machte ihn immer größer.

* 1 Kön. 2, 12. 46.

2. Und Salomo redete mit dem ganzen Israel, mit den obersten über tausend und hundert, mit den richtern, und mit allen fürsten in Israel, mit den obersten vätern,

3. Daß sie hingingen, Salomo und die ganze gemeine mit ihm, zu der höhe, die zu Gibeon war; denn daselbst war die hütte des stifts Gottes, die Mose, der knecht des Herrn, gemacht hatte in der wüste.

4. Denn die lade Gottes hatte David herauf gebracht von Kirjathjearim, dahin er ihr bereitet hatte; denn er hatte ihr eine hütte aufgeschlagen zu Jerusalem.

5. Aber der ehernen altar, den Bezaleel, der sehn Uri, des sohnes Hur, gemacht hatte, war daselbst vor der wohnung des Herrn; und Salomo, und die gemeine pflegten ihn zu suchen. * 2 Mos. 38, 1.

6. Und Salomo opferte auf dem ehernen altar vor dem Herrn, der vor der hütte des stifts stand, tausend brandopfer.

7. In derselben nacht aber erschien Gott Salomo, und sprach zu ihm: Bitte, was soll ich dir geben? * 1 Kön. 3, 5.

8. Und Salomo sprach zu Gott: Du hast große barmherzigkeit an meinem vater David gethan, und hast mich an seine statt zum könige gemacht.

9. So laß nun, Herr Gott, deine worte wahr werden an meinem vater David; denn Du hast mich zum könige gemacht über ein volk, des so viel ist, als staub auf erden. * Weish. 9, 7.

10. So gib mir nun weisheit und erkenntniß, daß ich vor diesem volk aus- und eingehe; denn wer kann dis dein großes volk richten?

11. Da sprach Gott zu Salomo: Weil du das im sinne hast, und hast nicht um reichthum, noch um gut,

noch um ehre, noch um deiner feinde seelen, noch um langes leben gebeten; sondern hast um weisheit und erkenntniß gebeten, daß du mein volk richten indgest, darüber ich dich zum könige gemacht habe.

12. So sey dir weisheit und erkenntniß gegeben; * dazu will ich dir reichthum und gut und ehre geben, daß keines gleichen unter den königen vor dir nicht gewesen ist, noch werden soll nach dir.

* Erh. 3, 20.

13. Also kam Salomo von der höhe, die zu Gibeon war, gen Jerusalem, von der hütte des stifts, und regierte über Israel.

14. Und Salomo sammlete ihm wagen und reuter, daß er zu wege brachte tausend und vier hundert wagen, und zwölftausend reuter; und ließ sie in den wagenstädten, und bey dem könige zu Jerusalem. * 1 Kön. 10, 26.

15. Und der könig machte des silbers und des goldes zu Jerusalem so viel, wie die steine, und der cedern, wie die maulbeerbäume in den gründen. * c. 9, 27.

16. Und man brachte Salomo rolle aus Egypten, und allerley waare. Und die kaufleute des königs kauften dieselbige waare;

17. Und brachten es aus Egypten heraus; je einen wagen um sechs hundert silbertinge, ein roß um hundert und fünfzig. Also brachten sie auch allen königen der Hethiter, und den königen zu Syrien.

Das 2 Capitel.

Nothwendige vorbereitung zum bau des tempels.

1. Und Salomo gedachte zu bauen ein haus dem namen des Herrn, und ein haus seines königreichs.

2. Und zöhlte ab siebenzig tausend mann zur last, und achtzig tausend zimmerleute auf dem berge, und drey tausend und sechs hundert amtleute über sie. * 1 Kön. 5, 15.

3. Und Salomo sandte zu Huram, dem könige zu Tyrus, und ließ ihm sagen: Wie tust du mit meinem vater David thatest, und ihm sandtest cedern, daß er ihm ein haus bauete, darinnen er wohnete. * 1 Kön. 5, 2.

* 2 Sam. 5, 11. 1 Chron. 15, 1.

4. Eit

4. Siehe, Ich will dem namen des Herrn, meines Gottes, ein haus bauen, das ihm geheiligt werde, gut räucherwerk vor ihm zu räuchern, und schaubrotte allerwege zuzurichten, und brandopfer des morgens und des abends, auf die sabbathen und neumonden, und auf die feste des Herrn, unsers Gottes, ewiglich für Israel.

5. Und das haus, das ich bauen will, soll groß seyn; denn unter Gott ist größter, denn alle götter.

* Ps. 86, 8.

6. Aber wer vermag es, daß er ihm ein haus baue? Denn der himmel und aller himmel himmel mögen ihn nicht versorgen; wer sollte Ich den seyn, daß ich ihm ein haus bauete? Sondern daß man vor ihm räuchere. * c. 6, 18. 1 Kön. 8, 27.

7. So sende mir nun einen weisen mann zu arbeiten mit golde, silber, erz, eisen, scharlach, rosinroth, gelber seide, und der da wisse auszugraben mit den weisen, die bey mir sind in Juda und Jerusalem, welche mein vater David geschickt hat.

8. Und sende mir cedern-tannen- und ebenholz vom Libanon; denn Ich weiß, daß deine knechte das holz zu hauen wissen auf dem Libanon. Und siehe, meine knechte sollen mit deinen knechten seyn,

9. Daß man mir viel holz zubereite; denn das haus, das ich bauen will, soll groß und sonderlich seyn.

10. Und siehe, ich will den zimmerleuten, deinen knechten, die das holz bauen, * zwanzig tausend cor gestossenen weizen, und zwanzig tausend cor gerste, und zwanzig tausend bath wein, und zwanzig tausend bath öhl geben. * 1 Kön. 5, 11.

11. Da sprach Huram, der könig zu Tyrus, durch schrift, und sandte zu Salomo: Darum, daß der Herr sein volk liebet, hat er dich über sie zum könige gemacht.

12. Und Huram sprach weiter: * Gelobet sey der Herr, der Gott Israels, der himmel und erde gemacht hat, daß er dem könige David hat einen weisen, klugen und verständigen sohn gegeben, der dem Herrn ein haus baue, und ein haus seines königreichs. * 1 Kön. 5, 7.

13. So sende ich nun einen weisen mann, der verstand hat, Huramabif,

14. Der ein sohn ist eines weibes aus den töchtern Dan, und sein vater ein Tyrer gewesen ist, der weiß zu arbeiten an gold, silber, erz, eisen, steinen, holz, scharlach, gelber seide, leinen, rosinroth, und zu graben allerley, und allerley künstlich zu machen, was man ihm vorgibt, mit deinen weisen und mit den weisen meines herrn königs Davids, deines vaters. * 2 Mos. 31, 3.

15. So sende nun mein herr weizen, gerste, öhl und wein, seinen knechten, wie er geredet hat:

16. So wollen wir das holz hauen auf dem Libanon, wie viel es noth ist, und wollen es auf fischen bringen im meer gen Tapho; von dannen magst Du es hinauf gen Jerusalem bringen.

17. Und Salomo zählte alle fremdlinge im lande Israel nachder zahl, da sie David, sein vater, zählte; und wurden gefunden hundert und funfzig tausend drey tausend und sechs hundert.

18. Und er machte aus denselben * siebenzig tausend träger, und achtzig tausend hauer auf dem berge, und drey tausend sechs hundert aufseher, die das volk zum dienst anhielten. * Jos. 9, 27. 1 Kön. 5, 15.

Das 3 Capitel.

Vom bau des tempels.

1. Und Salomo fing an zu bauen das haus des Herrn zu Jerusalem, auf dem berge Morija, der David, seinem vater, gezeiget war; welchen David zubereitet hatte, zum raum * auf dem platz Urnans, des Zebusthers. * 2 Sam. 24, 25. 1 Chr. 22, 18.

2. Er fing aber an zu bauen im andern monat des andern tages, im vierten jahr seines königreichs.

3. Und also legte Salomo den grund zu bauen das haus Gottes; am ersten die länge sechzig ellen, die weite zwanzig ellen.

4. Und die halle vor der weite des hauses her war zwanzig ellen lang, die höhe aber war hundert und zwanzig ellen; und überzog es inwendig mit lauterem golde.

5. Das große haus aber spändete er mit tannenholz, und überzog es mit dem besten golde, und machte darauf palmen und fettenwerk.

6. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

7. Und

7. Und überzog es mit dem besten golde; und überzog es mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

8. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

9. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

10. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

11. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

12. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

13. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

14. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

15. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

16. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

17. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

18. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

19. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

20. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

21. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

22. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

23. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

24. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

25. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

26. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

27. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwaim-gold.

7. Und überzog die balken oben an, und die wände, und die thüren mit golde; und ließ Cherubim schnitzen an die wände.

8. Er machte auch das haus des allerheiligsten, dessen länge war zwanzig ellen nach der weite des hauses, und seine weite war auch zwanzig ellen; und überzog es mit dem besten golde, bey sechs hundert centner.

9. Und gab auch zu nägeln fünfzig seckel gold am gewicht; und überzog die säle mit golde.

10. Er machte auch im hause des allerheiligsten * zween Cherubim nach der bildner kunst, und überzog sie mit golde. * 2 Mos. 25, 18.

11. Und die länge am flügel an den Cherubim war zwanzig ellen, daß ein flügel fünf ellen hatte, und rührete an die wand des hauses, und der andere flügel auch fünf ellen hatte, und rührete an den flügel des andern Cherubs.

12. Also hatte auch des andern Cherubs ein flügel fünf ellen, und rührete an die wand des hauses, und sein anderer flügel auch fünf ellen, und hing am flügel des andern Cherubs;

13. Daß die flügel der Cherubim waren ausgebreitet zwanzig ellen weit; und sie standen auf ihren füßen, und ihr antlitz war gewandt zum haufewärts.

14. Er machte auch einen * vorhang von gelbwerk, scharlach, roth und leinwerk; und machte Cherubim darauf. * Matth. 27, 51.

15. Und er machte vor dem hause * zwö seulen, fünf und dreyßig ellen lang; und der knauf oben darauf fünf ellen. * 1 Kön. 7, 15. 20.

16. Und machte kettenwerk zum thor, und that sie oben an die seulen; und machte hundert granatäpfel, und that sie an das kettenwerk.

17. Und richtete die seulen auf vor dem tempel, eine zur rechten und die andere zur linken; und hieß die zur rechten Jachin, und die zur linken Boas.

Das 4 Capitel.

Von des tempels zugehörigen sachen.

1. Er machte auch einen * ehernen altar, zwanzig ellen lang und breit, und zehn ellen hoch. * c. 7, 7.

2. Und er machte * ein gegossen meer, zehn ellen weit von einem rande an den andern rund umher, und fünf ellen hoch; und ein maas von dreyßig ellen mochte es umher begreifen. * 1 Kön. 7, 23. f.

3. Und oxenbilder waren unter ihm umher; und es waren zwö reihen knoten um das meer her (das zehn ellen weit war), die mit angegoßen waren.

4. Es stand aber also auf den zwölz oxen, daß drey gewandt waren gegen mitternacht, drey gegen abend, drey gegen mittag, und drey gegen morgen, und das meer oben auf ihnen; und alles ihr hinterstes war inwendig.

5. Seine dicke war einer hand breit, und sein rand war wie eines bechers rand, und eine aufgegungene rose; und es faßte drey tausend bath.

6. Und er machte * zehn kessel, derer sehte er fünf zur rechten und fünf zur linken, darinnen zu waschen, was zum brandopfer gehdret, daß sie es hinein stießen; das meer aber, daß sich die priester darinnen wuschen. * 1 Kön. 7, 38.

7. Er machte auch zehn goldene leuchter, wie sie seyn sollten, und sehte sie in den tempel, fünf zur rechten, und fünf zur linken.

8. Und machte zehn tische, und that sie in den tempel, fünf zur rechten, und fünf zur linken. Und machte hundert goldene becken.

9. Er machte auch einen hof für die priester, und einen großen schranken, und thüren in die schranken, und überzog die thüren mit erz.

10. Und sehte das meer auf der rechten ecke gegen morgen zu mit tagwärts.

11. Und Huram machte töpfe, schaufeln und becken. Also vollendete Huram die arbeit, die er dem ednige Salomo that am hause Gottes:

12. Nemlich die zwö seulen mit den bäuchen und knäufen oben auf beiden seulen; und beide gemundene reise, zu bedecken beide bäuche der knäufe oben auf den seulen;

13. Und die vier hundert granatäpfel an den beiden gemundenen reisen; zwö reihen granatäpfel an jeglichem reif, zu bedecken beide bäuche der knäufe, so oben auf den seulen waren.

14. Auch

14. Auch machte er die gestühle, und die kessel auf den gestühlen;

15. Und ein meer, und zwölff ochen darunter;

16. Dazu töpfe, schaufeln, kreisel und alle ihre gefäße machte Huram Abif dem Könige Salomo zum hause des Herrn aus lauter erz.

17. In der * gegend des Jordans ließ sie der König gießen in dicker erde, zwischen Succoth und Zaredatha. * 1 Kön. 7, 46.

18. Und * Salomo machte aller dieser gefäße sehr viele, daß des erzes gewicht nicht zu forschen war.

* 1 Kön. 7, 47. 48.

19. Und Salomo machte alles geräthe zum hause Gottes: nemlich den goldenen altar, tisch und schaubrodt darauf;

20. Die leuchter mit ihren lampen von lauter gold, daß sie brenneten vor dem cher, wie sich gebühret.

21. Und die himmen an den lampen und die schindzen waren golden, das war alles völig gold;

22. Dazu die messer, becken, löffel und nöpfe waren lauter gold. Und der eingang und seine thür inwendig zu dem allerheiligsten, und die thür am hause des tempels waren golden.

Cap. 5. v. 1. Also ward alle arbeit vollbracht, die Salomo that am hause des Herrn.

Das 5 Capitel.

Einweihung des tempels angesungen.

Und Salomo brachte hinein alles, was * sein vater David geheiligt hatte, nemlich silber und gold, und allerley geräthe, und legte es in den schatz im hause Gottes. * 1 Kön. 7, 51. 1 Chr. 29, 14. f.

2. Da versammelte Salomo alle ältesten in Israel, alle hauptleute der stämme, fürsten der vater unser den kindern Israel gen Jerusalem, daß sie die lade des bundes des Herrn hinauf brächten aus der stadt Davids, das ist Zion.

3. Und es versammelten sich zum Könige alle männer Israel aufseß, das ist, im siebenten monat;

4. Und kamen alle ältesten Israels. Und die Leviten hoben die lade auf,

5. Und brachten sie hinauf, samt

der hätte des stifts und allem heiligen geräthe, das in der hätte war, und brachten sie mit hinauf die priester, die Leviten.

6. Aber der König Salomo, und die ganze gemeine Israel, zu ihm versammelt vor der lade, opferten * schafe und ochen, so viel, daß niemand zählen noch rechnen konnte. * 2 Sam. 6, 13.

7. Also brachten die priester die lade des bundes des Herrn an ihre stätte, in das cher des hauses, in das allerheiligste unter die fügel der Cherubim,

8. Daß die Cherubim ihre fügel ausbreiteten über die stätte der lade; und die Cherubim bedeckten die lade, und ihre stangen von oben her.

9. Die stangen aber waren so lang, daß man ihre enden sahe von der lade, vor dem cher; aber außen sahe man sie nicht. Und sie war daseibst bis auf diesen tag.

10. Und * war nichts in der lade, ohne die zwei tafeln, die Moses in Horeb darein gethan hatte, da der Herr einen bund machte mit den kindern Israel, da sie aus Egypten zogen. * 1 Kön. 8, 9.

Cor. 9, 4.

11. Und da die priester heraus gingen aus dem heiligen (denn alle priester, die vorhanden waren, heiligten sich, daß auch die ordnungen nicht gehalten wurden).

12. Und die Leviten, mit allen, die unter Asaph, Heman, Jedithum und ihren kindern und brüdern waren, angezogen mit leinwand, sangen mit cymbeln, psalter und harfen, und standen gegen morgen des altars, und bey ihnen hundert und zwanzig priester, die mit trompeten bliesen;

13. Und es war, als wäre es Einer, der trompetete und sänge, als hörte man Eine stimme, zu loben und zu danken dem Herrn. Und da die stimme sich erhob von den trompeten, cymbeln und andern kantenpielen, und von dem loben des Herrn, daß er gütig ist und * seine barinherzigkeit ewig währet: da ward das haus des Herrn erfüllet mit einer wolke,

* c. 7, 3.

14. Daß die priester nicht stehen konnten zu dienen vor der wolke: denn die herrlichkeit des Herrn erfüllte das haus Gottes.

Das

Einweihung des tempels.

1. Da ließ der König Salomo

2. Ich habe zwar keine dir weihen, da du erwähltest

3. Und der König Salomo

4. Und er sprach

5. Seit der zeit

6. Aber Jeru

7. Und David habe

8. Er aber mein

9. Und da es

10. Im sinn hatte, e

11. Des Israel,

12. Sprach der

13. Nun, daß du im

14. Du seist

15. Sondern dei

16. Kommen

17. So hat

18. Was heiligste, da

19. Denn ich bin auf

20. Als dater Davids

21. Mit dem kühn

22. Herr geredet hat

23. Gens gebauet dem

24. Herrn, des Gottes

25. Und habe da

26. Ich, darinnen der

27. Ich, den er mit dem

28. Gerecht hat.

29. Und * er trat

30. Des Herrn, vor

31. Meines Israel, und

32. Habe aus.

33. Denn Salomo

34. Welche samel gem

Das 6 Capitel.

Einweihung des tempels fortgesetzt.

1. Da sprach Salomo: * Der Herr hat geredet, zu wohnen im dunkeln. * 1 Kön. 8, 12.

2. Ich habe zwar ein haus gebauet dir zur wohnung, und einen sth, da du ewiglich wohnest.

3. Und der König wandte sein antlitz, und segnete die ganze gemeine Israel, denn die ganze gemeine Israel stand.

4. Und er sprach: Gelobet sey der Herr, der Gott Israels, der durch seinen mund meinem vater David geredet, und mit seiner hand erfüllet hat, da er sagte:

5. Seit der zeit ich mein volk aus Egyptenland geführet habe, habe ich keine stadt erwählet in allen stämmen Israels, ein haus zu bauen, daß mein name dafelbst wäre; und habe auch keinen mann erwählet, daß er fürst wäre über mein volk Israel. * 2 Sam. 7, 6.

6. Aber Jerusalem habe ich erwählet, daß mein name dafelbst sey; und David habe ich erwählet, daß er über mein volk Israel sey.

7. Und da es mein vater David im sinn hatte, ein haus zu bauen dem namen des Herrn, des Gottes Israels, * 2 Sam. 7, 2.

8. Sprach der Herr zu meinem vater David: Du hast wohl gethan, daß du im sinn hast, meinem namen ein haus zu bauen.

9. Doch Du sollst das haus nicht bauen, sondern dein sohn, der aus deinen leiden kommen wird, soll meinem namen das haus bauen.

10. So hat nun der Herr sein wort bestätigt, das er geredet hat: denn ich bin auf gekommen an meines vaters Davids statt, und sitze auf dem stuhl Israels, wie der Herr geredet hat, und habe ein haus gebauet dem namen des Herrn, des Gottes Israels;

11. Und habe darenin gethan die lade, darinnen der bund des Herrn ist, den er mit den kindern Israel gemacht hat.

12. Und er trat vor den altar des Herrn, vor der ganzen gemeine Israel, und breitete seine hände aus. 1 Kön. 8, 22.

13. Denn Salomo hatte eine eherne kanzel gemacht und gesetzt

mitten in die schranken, fünf ellen lang und breit, und drey ellen hoch; auf diese trat er und fiel nieder auf seine knie vor der ganzen gemeine Israel, und breitete seine hände aus gen himmel.

14. Und sprach: Herr, Gott Israels, es ist kein Gott dir gleich, weder im himmel noch auf erden; der du hältst den bund und barmherzigkeit deinen knechten, die vor dir wandeln aus ganzem herzen.

15. Du hast gehalten deinem knechte David, meinem vater, was du ihm geredet hast: mit deinem munde hast du es geredet, und mit deiner hand hast du es erfüllet, wie es heutiges tages stehet.

16. Nun Herr, Gott Israels, halte deinem knechte David, meinem vater, was du ihm geredet hast, und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne vor mir, der auf dem stuhl Israels sitze; doch so fern deine kinder ihren weg bewahren, daß sie wandeln in meinem gesetz, wie du vor mir gewandelt hast.

17. Nun, Herr, Gott Israels, laß dein wort wahr werden, das du deinem knechte David geredet hast.

18. Denn meinst du auch, daß Gott bey den menschen auf erden wohne? Siehe, der himmel und aller himmel himmel kann dich nicht versorgen; wie sollte es denn das haus thun, das ich gebauet habes?

19. Wende dich aber, Herr, mein Gott, zu dem gebet deines knechts und zu seinem sthen, daß du erhöhest das bitten und beten, das dein knecht vor dir thut.

20. Daß deine augen offen seyn über dis haus tag und nacht, über die stäte, dahin du deinen namen zu stellen geredet hast, daß du hörest das gebet, das dein knecht an dieser stäte thun wird. * 2 Mos. 20, 24.

21. So höre nun das sthen deines knechts und deines volks Israel, das sie bitten werden an dieser stäte; höre es aber von der stäte deiner wohnung vom himmel, und wenn du es hörst, wouest du gnade dig seyn.

22. Wenn jemand wider seinen nächsten sündigen wird; und wird ihm ein eid aufgelegt, den er schwören soll; und der eid kommt vor deinen altar in diesem haufe:

* 2 Mos. 22, 11.

23. So wollest Du hören vom himmel, und deinem knechte recht verschaffen, daß du dem gottlosen vergeltet, und gebest seinen weg auf seinen kopf, und rechtfertigst den gerechten und gebest ihm nach seiner gerechtigkeit.

24. Wenn dem volk Israel * vor seinen feinden geschlagen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und bekehren sich, und bekennen deinen namen, bitten und stehen vor dir in diesem hause: * 5 Mos. 28, 25.

25. So wollest Du hören vom himmel, und gnädig seyn der sünde deines volks Israel, und sie wieder in das land bringen, das du ihnen und ihren vätern gegeben hast.

26. Wenn der * himmel zugesprochen wird, daß es nicht regnet, weil sie an dir gesündigt haben; und bitten an dieser stätte, und bekennen deinen namen, und bekehren sich von ihren sünden, weil du sie gedemüthiget hast: * 5 Mos. 28, 23, 24.

27. So wollest Du hören im himmel, und gnädig seyn der sünde deiner knechte und deines volks Israel, daß du sie den guten weg lehrest, darinnen sie wandeln sollen, und regnen laßest auf dein land, das du deinem volk gegeben hast zu besitzen.

28. Wenn * eine theurung im lande wird, oder pestilenz, oder durre, brand, heuschrecken, rauhen; oder wenn sein feind im lande seine thore besagert, oder irgend eine plage oder krankheit;

* c. 20, 9. 10.

29. Wer dann bittet oder flehet unter allerlei menschen und unter allem deinem volk Israel, so jemand keine plage und schmerzen fühlet, und * seine hände ausbreitet zu diesem hause:

* b. 12. 13.

30. So wollest Du hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und gnädig seyn, und jedermann geben nach allem seinem wege, nach dem du sein herz erkennest; (denn * Du allein erkennest das herz der menschenkinder.) * Ps. 7, 10. 10.

31. Auf daß sie dich fürchten und wandeln in deinen wegen alle tage, so lange sie leben auf dem lande, das du unsern vätern gegeben hast.

32. Wenn auch ein fremder, der nicht von deinem volk Israel ist, kommt aus fernen landen, um deines großen namens und mächtiger

hand und ausgerechten arms willen, und betet zu diesem hause:

33. So wollest Du hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und thun alles, warum er dich anruft; auf daß alle völker auf erden deinen namen erkennen und dich fürchten, wie dein volk Israel, und inne werden, daß dies haus, das ich gebauet habe, nach deinem namen genannt sey.

34. Wenn dein volk ausziehet in streit wider seine feinde des weges, den du sie senden wirst, und zu die bitten gegen dem wege zu dieser stadt, die du erwählet hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe:

35. So wollest du ihr gebet und stehen hören vom himmel, und ihnen zu ihrem recht helfen.

36. Wenn sie an dir sündigen werden, (denn kein mensch ist, der nicht sündige) und du über sie erzürnest, und gibst sie vor ihren feinden, daß sie sie gefangen wegführen in ein fernes oder nahe land;

* 1 Kön. 8, 46. 10.

37. Und sie sich in ihrem Herzen bekehren im lande, da sie gefangen innen sind, und bekehren sich, und stehen dir im lande ihres gefängnisses, und sprechen: * Wir haben gesündigt, mißgethan, und sind gottlos gewesen; * Ps. 106, 6. Dan. 9, 5.

38. Und sich also von ganzem Herzen und von ganzer seele zu dir bekehren im lande ihres gefängnisses, da man sie gefangen hält, und sie beten gegen dem wege zu ihrem lande, das du ihren vätern gegeben hast, * und zur stadt, die du erwählet hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe: * Dan. 6, 10. 11.

39. So * wollest Du ihr gebet und stehen hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und ihnen zu ihrem recht helfen, und deinem volk gnädig seyn, das an dir gesündigt hat.

* v. 30. 33.

40. So laß nun, mein Gott, deine augen offen seyn, und deine ohren aufmerken auf das gebet an dieser stätte.

41. So * mache dich nun auf, Herr Gott, zu deiner ruhe, du und die lade deiner macht. Laß deine priester, Herr Gott, mit heil angethan werden, und deine heiligen sich freuen über dem guten.

* 4 Mos. 10, 35. 10.

42. Du

42. Du Herr Gott, antwortest auf die gebete deines Volkes.

Das 7. Capitel

Einweihung des Tempels.

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

1. Und da Salomo

42. Du, Herr Gott, wende nicht weg das antlitz deines gesalbten; gedenke an die gnade, deinem Knechte David verheissen. * 2 Sam. 7, 13.

Das 7 Capitel.

Einweihung des tempels vollzogen.

1. Und da Salomo ausgebetet hatte, * fiel ein feuer vom himmel, und verzehrte das brandopfer und andere opfer; und die herrlichkeit des Herrn erfüllte das haus, * 3 Mos. 9, 24. 1 Kön. 18, 38.

2 Macc. 2, 10. † 2 Mos. 40, 34. 2c.

2. Daß die priester nicht konnten hinein gehen in das haus des Herrn, weil die herrlichkeit des Herrn füllte des Herrn haus.

3. Auch sahen alle kinder Israel das feuer herab fallen, und die herrlichkeit des Herrn über dem hause; und fielen auf ihre knie mit dem antlitz zur erde auf das pflaster, und beteten an, und dankten dem Herrn, daß er * gütig ist, und seine barmherzigkeit ewiglich währet. * Ps. 136, 1 f.

4. Der * könig aber und alles volk spferten vor dem Herrn. * 1 Kön. 8, 62.

5. Denn der könig Salomo opferte zwey und zwanzig tausend ocksen, und hundert und zwanzig tausend schafe; und weihten also das haus Gottes ein, beide der könig und alles volk.

6. Aber die priester standen in ihrer hut, und die Leviten mit den saitenspielen des Herrn, die der könig David hatte lassen machen, dem Herrn zu danken, daß seine barmherzigkeit ewiglich währet, mit den psalmen Davids durch ihre hand; und die priester * bliesen trompeten gegen ihnen, und das ganze Israel stand. * 4 Mos. 10, 10. Sir. 50, 18.

7. Und Salomo heiligte den mittelhof, der vor dem hause des Herrn war; denn er hatte daselbst brandopfer, und das fett der dankopfer ausgerichtet. Denn * der eherner altar, den Salomo hatte machen lassen, konnte nicht alle brandopfer, speisopfer und das fett fassen. * c. 4, 1.

8. Und Salomo hielt zu derselben zeit ein fest sieben tage lang, und alles volk Israel mit ihm, eine sehr große gemeyne, von Hemath an bis an den bach Egyptens.

9. Und hielt am achten tage eine

versammlung; denn die * einweihung des altars hielten sie sieben tage, und das fest auch sieben tage. * 4 Mos. 7, 10.

10. Aber am drey und zwanzigsten tage des siebenten monats, ließ er das volk in ihre hütten fröhlich und gutes muths über allem guten, das der Herr an David, Salomo und seinem volk Israel gethan hatte.

11. Also * vollendete Salomo das haus des Herrn, und das haus des königs, und alles, was in sein herz gekommen war, zu machen im hause des Herrn und in seinem hause, glücklich. * 1 Kön. 9, 1.

12. Und der Herr * erschien Salomo des nachts, und sprach zu ihm: Ich habe dein gebet erhört, und diese stadt mir erwählet zum opferhause. * 1 Kön. 9, 2. 2c. 5 M. 12, 5. 2c.

13. Siehe, * wenn ich den himmel zuschließe, daß es nicht regnet, oder heisse die heuschrecken das land freysen, oder lasse eine pestilenz unter mein volk kommen, * 3 Mos. 26, 19.

14. Daß sie mein volk demüthigen, das nach meinem namen genannt ist; und sie beten, und mein angesicht suchen, und sich von ihren bösen wegen bekehren werden: so will Ich vom himmel hören, und ihre sünde vergeben, und ihr land heilen.

15. So sollen nun meine augen offen seyn, und meine ohren aufmerken auf das gebet an dieser stadt.

16. So habe ich nun dis haus erwählet und geheiligt, daß mein name daselbst seyn soll ewiglich, und meine augen, und mein herz soll da seyn allemwege.

17. Und so du wirst vor mir wandeln, wie dein vater David gewandelt hat, daß du thust alles, was ich dich heisse, und hältst meine gebote und rechte:

18. So will ich den stuhl deines königreichs bestätigen, wie ich mich deinem vater David verbunden habe, und * gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne, der über Israel herr sey. * 2 Sam. 7, 12. 16.

19. Werdet ihr euch aber umkehren und meine rechte und gebote, die ich euch vorgeleget habe, verlassen, und hingehen und andern göttern dienen, und sie anbeten:

20. So * werde ich sie ausmerzen aus meinem lande, das ich ihnen gegeben habe; und dis haus,

das ich meinem namen geheiligt habe, werde ich von meinem angesicht werfen; und werde es zum spruchwort geben, und zur fabel unter allen völkern. * 5 Mos. 4. 26. c. 30. 18.

21. Und vor diesem hause, das das höchste geworden ist, werden sich entsetzen alle, die vorüber gehen, und sagen: * Warum hat der Herr mit diesem lande, und diesem hause also verfahren? * 5 Mos. 29. 24. 1 Kön. 9. 8. Jer. 22. 8.

22. So wird man sagen: Darum, daß sie den Herrn, ihrer väter Gott, verlassen haben, der sie aus Egyptenland geführet hat, und haben sich an andere götter gehängt, und sie angebetet, und ihnen gedienet; darum hat er alles dies unschicklich über sie gebracht.

Das 8 Capitel.

Salomons gebauete Städte, herrschaft, opfer und schiffe.

1. Und nach * zwanzig jahren, in welchen Salomo des Herrn haus und sein haus bauete, * 1 Kön. 9. 10.

2. Bauete er auch die Städte, die Huram Salomo gab; und ließ die kinder Israels darinnen wohnen.

3. Und Salomo zog gen Hemath: Zoba, und befestigte sie;

4. Und bauete Thadmor in der wüste und alle kornstädte, die er bauete in Hemath.

5. Er bauete auch ober und nieder Beth-Horon, das beste Städte waren mit mauern, thüren und ziegeln;

6. Auch Baelath und alle kornstädte, die Salomo hatte, und alle wagenstädte, und reuter, und alles, wozu Salomo lust hatte zu bauen, beides zu Jerusalem und auf dem Libanon und im ganzen lande seiner herrschaft.

7. Alles übrige volk von den Hechitern, Amoritern, Phereestern, Hebitern und Jebustern, die nicht von den kindern Israel waren;

8. Und ihre kinder, die sie hinter sich gelassen hatten im lande, * die die kinder Israels nicht vertilget hatten, machte Salomo zinsbar, bis auf diesen tag. * Jos. 16. 10.

9. Aber von den kindern Israel machte Salomo nicht knechte zu seiner arbeit; sondern sie waren kriegerleute, und über seine fürsten, und über seine wagen und reuter.

10. Und der obersten amtleute des

königs Salomons waren zwanzig hundert und funfzig, die über das volk herrscheten.

11. Und die tochter Pharaos ließ Salomo herauf holen aus der Stadt Davids ins haus, das er für sie gebauet hatte. Denn er sprach: Mein weib soll mir nicht wohnen im hause Davids, des königs Israels; denn es ist geheiligt, weil die lade des Herrn darein gekommen ist.

12. Von dem an opferte Salomo dem Herrn brandopfer auf dem altar des Herrn, den er gebauet hatte vor der halle;

13. Ein jegliches auf seinen tag zu opfern, nach dem * gebot Mose, auf die sabbathe, neumonden, und bestimmten zeiten des jahrs dreymal, nemlich auf das fest der ungesäuerten brodte, auf das fest der woschen, und auf das fest der laubhätten. * 4 Mos. 28. 2.

14. Und er stellet die priester in ihrer ordnung zu ihrem amt, wie es David, sein vater, gesetzt hatte; und die Leviten auf ihre hut, zu loben und zu dienen vor den priestern, jegliche auf ihren tag; und die thorsüher in ihrer ordnung, jegliche auf ihr thor. Denn also hatte es David, der mann Gottes, befohlen.

15. Und es ward nicht gewichen vom gebot des königs über die priester und Leviten, an allen sachen und an den schäken.

16. Also ward bereitet alles geschäfte Salomons von dem tage an, da des Herrn haus gegründet ward, bis er es vollendete, daß des Herrn haus ganz bereitet ward.

17. Da zog Salomo gen Ebron: Geber und gen Cloth, an dem ufer des meers im lande Edomda.

18. Und Huram sandte ihm schiffe durch seine knechte, die des meers kundig waren; und fuhren mit den knechten Salomons in Ophir, und holten von dannen vier hundert und funfzig centner gold, und brachten es dem könige Salomo.

Das 9 Capitel.

Salomo von der königin aus Arabien beschenkt, hat ein großes einkommen.

1. Und da * die königin vom reich Arabien das gericht Salomons hörte, kam sie mit sehr großem zeuge gen Jerusalem, mit camelen, die wärze und gold die menge trugen

gen und edelgesteine, Salomo mit rathseln zu versuchen. Und da sie zu Salomo kam, redete sie mit ihm alles, was sie im sinne hatte vorge-
* 1 Kön. 10, 1. 2c.

2. Und der könig sagte ihr alles, was sie fragte, und war Salomo nichts verborgen, das er ihr nicht gesagt hatte.

3. Und da die königin vom reich Arabien sahe die weisheit Salomons, und das haus, das er gebauet hatte,

4. Die speise für seinen tisch, die wohnung für seine knechte, die amter seiner diener und ihre kleider, seine schenken mit ihren kleidern, und seinen saal, da man hinauf ging ins haus des HErrn; konnte sie sich nicht mehr enthalten.

5. Und sie sprach zum könige: Es ist wahr, was ich gehöret habe in meinem lande von deinem weisen, und von deiner weisheit.

6. Ich wollte aber ihren worten nicht glauben, bis ich gekommen bin, und habe es mit meinen augen gesehen. Und siehe, es ist mir nicht die hälfte gesagt deiner großen weisheit. Es ist mehr an dir, denn das gerücht, das ich gehöret habe.

7. * Selig sind deine männer, und selig sind diese deine knechte, die allewege vor dir stehen und deine weisheit hören. * Luc. 10, 23.

8. Der HErr, dein Gott, sey gelobet, der dich lieb hat, daß er dich auf seinen stuhl zum könige gesetzt hat dem HErrn, deinem Gott. Es macht, * daß dein Gott Israel lieb hat, daß er ihn ewiglich aufrichte; darum hat er dich über sie zum könige gesetzt, daß du recht und redlichkeit handhabest.
* 1 Kön. 10, 9.

9. Und sie gab dem könige hundert und zwanzig centner gold, und sehr viele wärze und edelgesteine. Es waren keine wärze als diese, die die königin vom reich Arabien dem könige Salomo gab.

10. Dazu die knechte Hurams, und die knechte Salomons, * die gold aus Ophir brachten, die brachten auch ebenholz und edelgesteine.
* c. 8, 18.

11. Und Salomo ließ aus dem ebenholz treppen im hause des HErrn und im hause des königs machen, und barfen und platter

für die sänger. Es waren vorher nie gesehen solche hölzer im lande Juda.

12. Und der könig Salomo gab der königin vom reich Arabien alles, was sie begehrte und bat, ohne was sie zum könige gebracht hatte. Und sie wandte sich, und zog in ihr land mit ihren knechten.

13. Des goldes aber, das Salomo in Einem jahr gebracht ward, * war sechs hundert und sechs und sechzig centner, * 1 Kön. 10, 14.

14. Ohne was die krämer und kaufleute brachten. Und alle könige der Araber, und die herren im lande brachten gold und silber zu Salomo.

15. Daher machte der könig Salomo zweihundert * schilder vom besten gold, daß sechs hundert stücke gold auf einen schild kamen; * 1 Kön. 10, 16. c. 14, 26.

16. Und drey hundert tartschen vom besten gold, daß drey hundert stücke gold zu einer tartsche kamen.

17. Und der könig that sie ins haus vom walde Libanon. Und der könig machte * einen großen elfenbeinernen stuhl, und überzog ihn mit lauterem gold.

* 1 Kön. 10, 18.

18. Und der stuhl hatte sechs stützen, und einen goldenen fußschemel am stuhl, und hatte zwei lehnen auf beiden seiten um das gesäße; und zweien löwen standen neben den lehnen,

19. Und zwölf löwen standen das selbst auf den sechs stufen zu beiden seiten. Ein solches ist nicht gemacht in allen königreichen.

20. Und alle trinkgefäße des königs Salomons waren golden; und alle gefäße * des hauses vom walde Libanon waren lauter gold. Denn das silber ward nichts gerechnet zur zeit Salomons.
* v. 17.

21. Denn die schiffe des königs fuhrten auf dem meer mit den knechten Hurams, und kamen in drey jahren einmal und brachten gold, silber, elfenbein, affen und pfauen.

22. Also * ward der könig Salomo größer, denn alle könige auf erden, mit reichthum und weisheit.
* 1 Kön. 10, 23.

23. Und alle könige auf erden begehreten das angesicht Salomons, seine

seine weisheit zu hören, die ihm Gott in sein herz gegeben hatte.

24. Und sie brachten ihm ein jeglicher sein geschenk, silberne und goldene gefäße, kleider, harnische, wärze, rosse, und maulthiere jährlich.

25. Und Salomo* hatte vier tausend wagenpferde, und zwölf tausend reitige; und man that sie in die wagenstädte, und ben den könig zu Jerusalem. *c. 1, 14. 1 Kön. 4, 26.

26. Und er war ein herr über alle Könige vom wasser an, bis an der Philister land, und bis an die grenze Egyptens.

27. Und der könig machte des Akkers so viel zu Jerusalem, wie der feine, und der cedern so viel, wie der maulbeerbäume in den gränden.

28. Und man brachte ihm rosse aus Egypten und aus allen ländern.

29. Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, beides sein erstes und sein letztes, siehe, das* ist geschrieben in der Chronica des propheten Nathans, und in den prophezeiungen Ahia von Silo, und in den gesuchten Jeddi, des schauers, witzet Jerobeam, den sohn Nebats.

* 1 Kön. 11, 41.

30. Und* Salomo regierte zu Jerusalem über ganz Israel vierzig Jahre.

* 1 Kön. 11, 42.

31. Und* Salomo entschlief mit seinen vatern, und man begrub ihn in der stadt Davids, seines vaters. Und Rehabeam, sein sohn, ward könig an seine statt. * 1 Kön. 11, 43.

Das 10 Capitel.

Trennung des reichs, und absall der zehn stämme von Rehabeam verursacht.

1. Rehabeam* zog gen Sichem; denn ganz Israel war gen Sichem gekommen, ihn zum könig zu machen. * 1 Kön. 12, 1.

2. Und da das Jerobeam hörte, der sohn Nebats, der in Egypten war,* dahin er vor dem könig Salomo geflohen war; kam er wieder aus Egypten. * 1 Kön. 11, 40.

3. Und sie sandten hin, und ließen ihn rufen. Und Jerobeam kam mit dem ganzen Israel, und redeten mit Rehabeam, und sprachen:

4. Dein vater hat unser joch zu hart gemacht. So leichtere nun du den harten dienst deines vaters und das schwere joch, das er auf uns

gelegt hat; so wollen wir dir unterthänig seyn.

5. Er sprach zu ihnen: Ueber dreyn tage kommt wieder zu mir. Und das volk ging hin.

6. Und der könig Rehabeam rath fragte die ältesten, die vor seinem vater Salomo gestanden waren, da er beim leben war, und sprach: Wie rathet ihr, daß ich diesem volk antwort gebe?

7. Sie redeten mit ihm, und sprachen: Wirst du diesem volk freundlich seyn, und wirst sie hanz dein gütlich, und ihnen gute worte geben; so werden sie dir unterthänig seyn allewege.

8. Er aber verließ den rath der ältesten, den sie ihm gegeben hatten, und rathschagte mit den jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, und vor ihm standen.

9. Und sprach zu ihnen: Was rathet Ihr, daß wir diesem volk antworten, die mit mir geredet haben, und sagen: Leichtere das joch, das dein vater auf uns gelegt hat.

10. Die jungen aber, die mit ihm aufgewachsen waren, redeten mit ihm, und sprachen: So sollst du sagen zu dem volk, das mit dir geredet hat, und spricht: Dein vater hat unser joch zu schwer gemacht, mache Du unser joch leichter; und sprich zu ihnen: Mein kleinster finger soll dicker seyn, denn meines vaters lenden.

11. Hat nun mein vater auf euch zu schweres joch geladen; so will Ich eures jochs mehr machen. Mein vater hat euch mit peitschen gezüchtigt, ich aber mit scorpionen.

12. Als nun Jerobeam und alles volk zu Rehabeam kam am dritten tage, wie denn der könig gesagt hatte: Kommt wieder zu mir am dritten tage;

13. Antwortete ihnen der könig hart. Und der könig Rehabeam verließ den rath der ältesten.

14. Und* redete mit ihnen nach dem rath der jungen, und sprach: Hat mein vater euer joch zu schwer gemacht, so will Ich es mehr dazu machen. Mein vater hat euch mit peitschen gezüchtigt; Ich aber mit scorpionen. * Sir. 47, 27, 28.

15. Also gehorchte der könig dem volk nicht. Denn es war also von Gott gewandt, auf daß der Herr sein wort bestätigte, das* er gere-

Wem tath?

der hatte durch Abi-

Graben, dem ich

* 1 Kön. 11,

16. Du aber das

17. Ich ihnen der

18. antwortete

19. und sprach

20. Ich an David, der

21. Ich? Jedermann v

22. Ich! Er siehe

23. Ich habe David.

24. Ich ging in sein

25. Ich Rehabeam

26. Ich? Ich regier

27. Ich? Ich wohne

28. Ich? der k

29. Ich? Ich am

30. Ich? Ich in der

31. Ich? Ich auf

32. Ich? Ich auf die

33. Ich? Ich auf die

34. Ich? Ich auf die

35. Ich? Ich auf die

bet hatte durch Abia von Silo zu Jerobeam, dem sohne Nebats.

* 1 Kön. 11, 29, 31.

16. Da aber das ganze Israel sah, daß ihnen der könig nicht gehorchte; antwortete das volk dem könige, und sprach: Was haben wir theils an David, oder erbe am sohne Isai? Jedermann von Israel zu seiner hütte! So siehe nun du zu deinem hause, David. Und das ganze Israel ging in seine hütten.

17. Daß Rehabeam nur über die kinder Israel regierte, die in den städten Juda wohnten.

18. Aber* der könig Rehabeam sandte Hadoram, den rentmeister; aber die kinder Israel steinigten ihn zu tede. Und der könig Rehabeam stieg frisch auf seinen wagen, daß er flöhe gen Jerusalem. * 1 Kön. 12, 18.

19. Also fiel Israel ab vom hause Davids bis auf diesen tag.

Das II Capitel.

Rehabeams Kriegsbereitschaft, Städte, bestätigung, weiber und kinder.

1. Und da* Rehabeam gen Jerusalem kam, versamlte er das haus Juda und Benjamin, hundert und achtzig tausend junger mannschaft, die streitbar waren, wider Israel zu streiten, daß sie das königreich wieder an Rehabeam brächten.

* 1 Kön. 12, 21.

2. Aber des HErrn wort kam zu Semaja, dem manne Gottes, und sprach:

3. Sage Rehabeam, dem sohne Salomons, dem könige Juda, und dem ganzen Israel, das unter Juda und Benjamin ist, und sprich:

4. So spricht der HErr: Ihr sollt nicht hinauf ziehen, noch wider eure brüder streiten; ein jeglicher gehe wieder heim, denn das ist von mir geschähen. Sie gehorchten den Worten des HErrn, und ließen ab von dem zug wider Jerobeam.

5. Rehabeam aber wohnte zu Jerusalem, und bauete die städte* best in Juda: * c. 12, 4.

6. Nämlich Bethlehem, Eram, Zeboda,

7. Bethsur, Socho, Adullam,

8. Gath, Maresa, Eiph,

9. Aderaim, Lachis, Ufa,

10. Jarega, Malon und Hebron, welche waren die bestesten städte in Juda und Benjamin.

11. Und machte sie beste, und setzte fürsten darein und verrath von speise, öl und wein.

12. Und in allen städten schaffte er schilder und spieße, und machte sie sehr beste. Und Juda und Benjamin waren unter ihm.

13. Auch machten sich zu ihm die priester und Leviten aus dem ganzen Israel und allen ihren grenzen.

14. Und sie vertieffen ihre vorstände und habe, und kamen zu Juda gen Jerusalem. Denn Jerobeam und seine söhne* verstießen sie, daß sie dem HErrn nicht priesteramts pflegen mußten. * c. 13, 9.

15. Er* stiftete ihm aber priester zu den höhen, und zu den feldteufeln, und fälbern, die er machen ließ. * c. 13, 9. 1 Kön. 12, 31.

16. Und nach ihnen kamen aus allen stämmen Israel, die ihr hergabten, daß sie nach dem HErrn, dem Gott Israels, fragten, gen Jerusalem, daß sie opferten dem HErrn, dem Gott ihrer vater.

17. Und stärkten also das königreich Juda, und bestätigten Rehabeam, den sohn Salomons, drey jahre lang. Denn sie wandelten in dem wege Davids und Salomons drey jahre.

18. Und Rehabeam nahm Maachath, die tochter Jerimoths, des sohnes Davids, zum weibe, und Abihail, die tochter* Eliabs, des sohnes Isai. * 1 Sam. 16, 6.

* c. 17, 13.

19. Die gebär ihm diese söhne: Zeus, Semerja und Saham.

20. Nach der nahm er Maacha, die tochter Absalom; sie gebär ihm Abia, Athai, Sia und Selomith.

21. Aber Rehabeam hatte Maacha, die tochter Absalom, lieber, denn alle seine weiber und kebßweiber: denn er hatte achtzehn weiber; und sechzig kebßweiber; und zeugete acht und zwanzig söhne und sechzig töchter.

22. Und Rehabeam setzte Abia, den sohn Maacha, zum haupt und fürsten unter seinen brüdern; denn er gedachte ihn zum könige zu machen.

23. Und er nahm zu, und brach aus vor allen seinen söhnen, im lande Juda und Benjamin in allen besten städten; und er gab ihnen fütterung die menge und nahm viele weiber.

Das 12 Capitel.

Rehabeam von Sifak überzogen.

1. Da aber das königreich Rehabeams bekräftiget und bekräftiget ward, verließ er das gesetz des Herrn, und ganz Israel mit ihm.
2. Aber im fünften jahr des königs Rehabeams, zog herauf Sifak, der könig in Egypten, wider Jerusalem (denn sie hatten sich versündigt an dem Herrn)

* 1 Kön. 14. 25.

3. Mit tausend und zweihundert wagen, und mit sechzig tausend reutern; und das volk war nicht zu zählen, das mit ihm kam aus Egypten, Libyen, Suchim und Mothen.

4. Und er gewann die besten Städte, die in Juda waren, und kam bis gen Jerusalem.

* c. 11. 5. f.

5. Da kam Semaja, der prophet, zu Rehabeam und zu den obersten Juda, die sich gen Jerusalem versammelt hatten vor Sifak, und sprach zu ihnen: So spricht der Herr: Ihr habt mich verlassen, darum habe Ich euch auch verlassen in Sifaks hand.

* c. 15. 2. c. 24. 20.

6. Da demüthigten sich die obersten in Israel mit dem könige, und sprachen: Der Herr ist gerecht.

7. Als aber der Herr sahe, daß sie sich demüthigten, kam das wort des Herrn zu Semaja und sprach: Sie haben sich gedemüthiget, darum will ich sie nicht verderben; sondern ich will ihnen ein wenig errettung geben, daß mein grimm nicht triefe auf Jerusalem durch Sifak.

8. Doch sollen sie ihm unterthan seyn, daß sie inne werden, was es sey, mir dienen und den königreichen in landen dienen.

* Jer. 2. 19.

9. Also zog Sifak, der könig in Egypten, herauf gen Jerusalem, und nahm die schätze im hause des Herrn und die schätze im hause des königs, und nahm es alles weg, und nahm auch die goldene schilde, die Salomo machen ließ.

* 1 Kön. 14. 26. † 2 Chron. 9. 15.

10. An welcher statt ließ der könig Rehabeam ehernen schilde machen, und befahl sie den obersten der trabanten, die an der thür des königs hauses hüteten.

11. Und so oft der könig in des Herrn haus ging, kamen die tra-

banten, und trugen sie, und brachten sie wieder in der trabantenkammer.

12. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des Herrn zorn vor ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

13. Also ward Rehabeam, der könig, bekräftiget in Jerusalem, und regierte. Ein und vierzig jahre alt war Rehabeam, da er könig ward, und regierte siebenzehn jahre zu Jerusalem, in der stadt, die der Herr erwählt hatte aus allen stämmen Israel, daß er seinen namen dahin stellte. Seine mutter hieß Naema, eine Ammonitin.

* 1 Kön. 14. 21. † 2 Mos. 20. 24.

14. Und er handelte übel, und schickte sein herz nicht, daß er dem Herrn suchte.

15. Die geschichte aber Rehabeams, beide die ersten und die letzten, sind geschrieben in den geschichten Semaja, des propheten, und Jodo, des schauers, und aufgezeichnet; dazu die kriege Rehabeams, und Jerobeams ihr lebenslang.

16. Und Rehabeam entschlief mit seinen vätern, und ward begraben in der stadt Davids. Und sein sohn Abia ward könig an seine statt.

Das 13 Capitel.

Abia, königs in Juda, krieg und sieg wider Jerobeam, den könig in Israel.

1. Im achtzehnten jahr des königs Jerobeams, ward Abia könig in Juda.

* c. 12. 16. 1 Kön. 15. 1.
2. Und regierte drey jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß Michaja, eine tochter Uriels von Gibeon. Und es erhob sich ein streit zwischen Abia und Jerobeam.

3. Und Abia rüstete sich zu dem streit mit vier hundert tausend junger mannschaft, starke leute zum kriege. Jerobeam aber rüstete sich mit ihm zu streiten mit acht hundert tausend junger mannschaft, starke leute.

4. Und Abia machte sich auf oben auf den berg Zemaraim, welcher liegt auf dem gebirge Ephraim, und sprach: Höret mir zu, Jerobeam, und das ganze Israel:

5. Wisset ihr nicht, daß der Herr, der Gott Israels, hat das königreich zu Israel David gegeben ewiglich,

ewiglich, ihm und seinen söhnen einen satzbund?

6. Aber Jerobeam, der sohn Nebats, der knecht Salomons, Davids sohn, * warf sich auf, und ward seinem herrn abtrännig.

* 1 Kön. 11, 26.

7. Und haben sich zu ihm geschlagen * lose leute, und kinder Belials, und haben sich gestärket wider Jerobeam, den sohn Salomons. Denn Jerobeam war jung und eines blöden herzens, daß er sich vor ihnen nicht wehrete.

* Richt. 9, 4.

8. Nun denket ihr euch zu setzen wider das reich des HErrn, unter den söhnen Davids; weil eurer ein großer haufe ist, und habt * goldene käiser, die euch Jerobeam für götzer gemacht hat.

* 1 Kön. 12, 28.

9. Habt ihr nicht die priester des HErrn, die kinder Aarons und die Leviten ausgestoßen, und habt euch * eigene priester gemacht, wie die völker in landen? Wer da kommt seine hand zu fällen mit einem jungen farren und sieben widdern, der wird priester derer, die nicht götzer sind.

* c. 11, 15. 1 Kön. 12, 31.

10. Mit uns aber ist der HErr, unser Gott, den wir nicht verlassen, und die priester, die dem HErrn dienen, die kinder Aarons und die Leviten in ihrem geschäfte,

11. Und anzünden dem HErrn * alle morgen brandopfer und alle abend, dazu das gute räuchwerk, und bereitete brodte auf dem reinen tisch; und der goldene leuchter mit seinen lampen, daß sie alle abend angezündet werden. Denn wir behalten die hut des HErrn, unsers Gottes; Ihr aber habt ihn verlassen.

* 4 Mos. 28, 6.

12. Siehe, mit uns ist an der spitze Gott und seine priester, und die trompeten zu trompeten, daß man höret euch trompete. Ihr kinder Israel, streitet nicht wider den HErrn, eurer väter Gott; denn es wird euch nicht gelingen.

13. Aber Jerobeam machte * einen hinterhalt umher, daß er von hinten an sie käme, daß sie vor Juda waren, und der hinterhalt hinter ihnen.

* Jos. 8, 2.

14. Da sich nun Juda umwandte, siehe, da war vorne und hinten freit. Da schrien sie zum HErrn, und die * priester, trompeteten mit trompeten.

* 4 Mos. 10, 9.

15. Und jedermann in Juda tönete. Und da jedermann in Juda tönete, plagte Gott Jerobeam und das ganze Israel vor Abia und Juda.

16. Und die kinder Israel flohen vor Juda, und Gott gab sie in ihre hände,

17. Daß Abia mit seinem volk eine große schlacht an ihnen that, und fielen aus Israel erschlagen fünf hundert junger mannschaft.

18. Also wurden die kinder Israel gedemüthiget zu der zeit; aber die kinder Juda wurden getrost, denn sie verließen sich auf den HErrn, ihrer väter Gott.

19. Und Abia jagte Jerobeam nach, und gewann ihm städte ab, Bethel mit ihren töchtern, Gesana mit ihren töchtern, und Ephron mit ihren töchtern;

20. Daß Jerobeam förder nicht zu kräften kam, weil Abia lebte. Und der HErr plagte ihn, daß er starb.

21. Da nun Abia gestärket war, nahm er vierzehn weiber, und zeugete zwien und zwanzig söhne, und sechzehn töchter.

22. Was aber mehr von Abia zu sagen ist, und seine wege, und sein thun, das ist geschrieben in der historie * des propheten Isido.

* c. 12, 15.

Cap. 14. v. 1. Und Abia entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt Davids; und Asa, sein sohn, ward könig an seine statt. Zu des zeiten war das land stille zehn jahre. * 1 Kön. 15, 8. † 1 Chr. 3, 10.

Das 14 Capitel.

Asa schaffet die abgötterey ab, und sieget wider die Moabiten.

2. Und * Asa that, was recht war und dem HErrn, seinem Gott, wohl geüet; * 1 Kön. 15, 11.

3. Und that weg die fremden altäre, und die höhen, und zerbrach die seulen, und hieb die haine ab;

4. Und ließ Juda sagen, daß sie den HErrn, den Gott ihrer väter, suchten und thaten nach dem gesetz und gebot.

5. Und er that weg aus allen städten Juda die höhen und die göhen. Denn das königreich war stille vor ihm.

6. Und er bauete beste städte in Juda, weil das land stille, und kein streit wider ihn war in denselben jahren; denn der HErr gab ihm ruhe.

U 5

7. Und

mit lauter stimme, mit tönen, mit trompeten und posaunen.

15. Und das ganze Juda war frohlich über dem eide, den sie hatten geschworen von ganzem herzen, und sie suchten ihn von ganzem willen, und er ließ sich von ihnen finden; und * der Herr gab ihnen ruhe umher. * c. 14, 6. c. 20, 30.

16. Auch setzte Ussa, der könig, ab Maacha, seine mutter, vom amt, das sie geführt hatte im haine Mizpleth's. Und Ussa rottete ihren Mizpleth aus, und zerstückte ihn, und verbrannte ihn im bach Kidron.

17. Aber * die hohlen in Israel wurden nicht abgethan: doch war das herz Ussa rechtschaffen sein lebenslang. * 1 Kön. 22, 44.

2 Kön. 12, 3.

18. Und er brachte ein, was seidnater geheiligt und was er geheiligt hatte, ins haus Gottes, silber, gold und gefäße.

19. Und es war kein streit bis in das fünf und drenzigste jahr des königreichs Ussa.

Das 16 Capitel.

Ussa dreysacher sündenfall.

1. Im sechs und drenzigsten jahr des königreichs Ussa zog herz auf Baesa, der könig Israels, wider Juda, und bauete Rama, daß er Ussa, dem könige Juda, wehrete aus und einzuziehen. * 1 Kön. 15, 17.

2. Aber Ussa nahm aus dem schatz im hause des Herrn und im hause des königs silber und gold, und sandte zu Ben-Hadad, dem könige zu Syrien, der zu Damascus wohnte, und ließ ihm sagen:

3. Es ist ein bund zwischen mir und dir, zwischen meinem und deinem vater; darum habe ich dir silber und gold gesandt, daß du den bund mit Baesa, dem könige Israels, fahrten lässest, daß er von mir abziehe.

4. Ben-Hadad gehorchte dem könige Ussa, und sandte seine heersärken wider die städte Israels; die schlugen Eron, Dan und Abelmaim, und alle kernstädte Naphtali.

5. Da Baesa das hörte, ließ er ab Rama zu bauen, und hohrete auf von seinem werk.

6. Aber der könig Ussa nahm zu sich das ganze Juda, und sie trugen die steine und das holz von Rama, damit Baesa bauete; und er bauete damit Geba und Mizpa.

7. Zu der zeit kam Hanani, der seher, zu Ussa, dem könige Juda, und sprach zu ihm: Daß du dich * auf den könig zu Syrien verlassen hast, und hast dich nicht auf den Herrn, deinen Gott, verlassen; darum ist die macht des königs zu Syrien deiner hand entronnen. * Jer. 17, 5.

8. Waren nicht * der Röhren und Lybier eine große menge, mit sehr vielen wagen und reutern? Noch gab sie der Herr in deine hand, da du dich auf ihn verließest. * c. 14, 9.

9. Denn des Herrn augen schauen alle lande, daß er starke die, so von ganzem herzen an ihm sind. Du hast thörlisch gethan; darum wirst du auch von nun an kriege haben.

10. Aber Ussa ward zornig über den seher, und * legte ihn ins gefängniß; denn er murrete mit ihm über diesem sätz. Und Ussa unterdrückte etliche des volks in der zeit. * 1 Kön. 22, 27.

11. Die geschichte aber Ussa, beide die ersten und die letzten, siehe, die sind geschrieben im buch von den königen Juda und Israels.

12. Und Ussa ward krank an seinen füßen im neun und drenzigsten jahr seines königreichs, und seine krankheit nahm sehr zu, und suchte auch in dieser krankheit den Herrn nicht, sondern die ärzte.

13. Also einschlieff Ussa mit seinen vätern, und starb im ein und vierzigsten jahr seines königreichs.

14. Und man begrub ihn in seinem grabe, daß er sich hatte lassen graben in der stadt Davids. Und sie legten ihn auf sein lager, welches man gefüllet hatte mit gutem räuchwerk und allerley specereen nach apothekers kunst gemacht; und machten * ein sehr großes brennen. * c. 21, 19.

Jer. 34, 5.

Das 17 Capitel.

Josaphat ist bey seiner gottesfurcht glückselig.

1. Und sein sohn * Josaphat ward könig an seine statt, und ward mächtig wider Israel. * 1 Kön. 15, 24.

2. Und er legte kriegsvolk in alle beste städte Juda, und setzte amtsleute im lande Juda, und in den städten Ephraims, die sein vater Ussa gewonnen hatte.

3. Und der Herr war mit Josaphat; denn er wandelte in den rechten

rigen wegen seines vaters Davids, und suchte nicht Baalim,

4. Sondern den Gott seines vaters, und wandelte in seinen geboten, und nicht nach den wercken Israels.

5. Darum bestätigte ihm der Herr das königreich, und ganz Juda gab Josaphat geschenke; und er * hatte reichthum und ehre die menge. * c. 18, 1.

6. Und da sein herz muthig ward in dem wegen des Herrn, that er förder ab die höhen und haine aus Juda.

7. Im dritten jahr seines königreichs sandte er seine fürsten Benhadad, Obadja, Sacharia, Nethaneel und Michaja, daß sie lehren sollten in den städten Juda;

8. Und mit ihnen die Leviten Semaja, Nathanja, Sebadja, Asael, Semiramoth, Jonathan, Adonia, Tobia und Tob Adonia; und mit ihnen die priester Elisama und Joram.

9. Und sie lehrten in Juda, und hatten das gesetzbuch des Herrn mit sich; und zogen umher in allen städten Juda, und lehrten das volk.

10. Und es kam * die furcht des Herrn über alle königreiche in den landen, die um Juda her lagen, daß sie nicht stritten wider Josaphat. * c. 14, 14. 1 Mos. 35, 5.

11. Und die Philister brachten Josaphat * geschenke, eine last silber. Und die Araber brachten ihm sieben tausend und sieben hundert wider, und sieben tausend und sieben hundert bdeke. * 1 Kön. 4, 21.

12. Also nahm Josaphat zu, und ward immer grösser; und er bauete in Juda schlöffer und kernstädte.

13. Und hatte viel vorrath in den städten Juda, und streitbare männer und gewaltige leute zu Jerusalem.

14. Und dis war die ordnung unter ihrer väter hause, die in Juda über die tausend obersten waren: Abna, ein oberster; und mit ihm waren drey hundert tausend gewaltige leute.

15. Neben ihm war Johanan, der oberste; und mit ihm waren zwey hundert und achtzig tausend.

16. Neben ihm war Amasja, der Sohn Sichi, der freywillige des Herrn; und mit ihm waren zwey hundert tausend gewaltige leute.

17. Von den kindern Benjamin war Eliada, ein gewaltiger mann; und mit ihm waren zwey hundert tausend, die mit bogen und schilddern gerüstet waren.

18. Neben ihm war Josabad; und mit ihm waren hundert und achtzig tausend gerüstet zum heer.

19. Diese warteten alle auf den könig; ohne was der könig noch gelegt hatte in die besten städte im ganzen Juda.

Das 18 Capitel.

Josaphats zug mit Ahab wider die Syrer.

1. Und Josaphat hatte * groffen reichthum und ehre, und besfreundete sich mit Ahab. * c. 17, 5.

2. Und * nach zweyen jahren zog er hinab zu Ahab gen Samaria. Und Ahab ließ für ihn und für das volk, das bey ihm war, viele schafe und oshen schlachten. Und er beredete ihn, daß er hinauf gen Ramoth in Gilead zöge. * 1 Kön. 22, 2.

3. Und Ahab, der könig Israels, sprach zu Josaphat, dem könige Juda: Bleibe mit mir gen Ramoth in Gilead. Er sprach zu ihm: * Ich bin wie du, und mein volk wie dein volk, wir wollen mit dir in den streit. * 1 Kön. 22, 4. 2 Kön. 3, 7.

4. Aber * Josaphat sprach zum könige Israels: Lieber, frage heute des Herrn wort. * 2 Kön. 3, 11.

5. Und der könig Israels sammlete der propheten vier hundert mann, und sprach zu ihnen: Sollen wir gen Ramoth in Gilead ziehen in den streit, oder soll ich es lassen anstehen? Sie sprachen: Ziehe hinauf, Gott wird sie in des kdnigs hand geben.

6. Josaphat aber sprach: Ist nicht irgend noch ein prophet des Herrn hier, daß wir von ihm fragen?

7. Der könig Israels sprach zu Josaphat: Es ist noch ein mann, daß man den Herrn von ihm frage; aber Ich bin ihm gram, denn er weissaget über mich kein gutes, sondern allwege böses, nemlich Mischä, der sohn Gemla. Josaphat sprach: Der könig rede nicht also.

8. Und der könig Israels rief seiner kammerer einen, und sprach: Bring geisend her Micha, den sohn Gemla.

9. Und der könig Israels, und Josaphat, der könig Juda, saßen ein jeglicher auf seinem stuhl, mit kleidern

bern anzuigen;
her rufte der der
Eomara; und a
lutter der ihnen
10. Und * Jide
hu machte ihm e
furcht: So sprach
mit mir du die
hu sie antwortet.
11. Und alle p
ten auch also, un
hin auf, es wird
Herr wird sie
nichts hand.
12. Und der be
gen war Micha
mit ihm und sp
propheten reden
gut für den kdn
wort auch seyn
und rede gutes.
13. Micha aber
der Herr lebet
sagen wird, das
14. Und da er
sprach der kdn
sollen wir gen
in den streit zie
lassen antreter
ziehet hinauf,
gen; es wird
gegeben werden
15. Aber der k
* Ich beschwöre
daß du mir nich
wahrheit, im na
* Matth
16. Da sprach
ganze Israel zerstr
gen, wie schafe,
haken. Und der
den die keinen he
wider wieder he
* 1 Mos. 27, 17.
17. Da sprach der
Josaphat: * Sag
Es weisaget über
keinen böses?
18. Er aber sprac
des Herrn wort
Herrn liegen auf se
alles himmlische h
ten rechten und zu
19. Und der * H
wird Ahab, den kdn
then, daß er hinauf
gen Ramoth in Gile
stele, und jener
* 1 Kön. 2
20. Kam ein ge
trat vor den Herr

32. Denn da die obersten reuter sahen, daß er nicht der könig Israels war, wandten sie sich von ihm ab.

33. Es spannete aber ein mann seinen bogen ohngefähr, und schickte den könig Israels zwischen den panzer und hengel. Da sprach er zu seinem fuhrmanne: *Wende deine hand und führe mich aus dem heer, denn ich bin wund. *c. 35, 23.

34. Und der streit nahm zu des tages. Und der könig Israels stand auf seinem wagen gegen die Syrer bis an den abend, und starb, da die sonne unterging.

Das 19 Capitel.

Josaphat von Jehu bestraft; bestellet die kirche und das weltliche regiment.

1. Josaphat aber, der könig Juda, kam wieder heim mit Frieden gen Jerusalem.

2. Und es ging ihm entgegen hinarus Jehu, der sohn Hanani, der schauer, und sprach zum könige Josaphat: Soust du so dem gottlosen helfen, und lieben, die den HErrn hassen? Und um dekwillen ist über dir der zorn vom HErrn.

3. Aber doch ist was gutes an dir gefunden, daß du die haine hast ausgefegnet aus dem lande, und hast dein herz gerichtet, Gott zu suchen.

4. Also blieb Josaphat zu Jerusalem. Und er zog wiederum aus unter das volk, von Berieba an bis auf das gebirge Ephraim, und brachzte sie wieder zu dem HErrn, ihrer väter Gott.

5. Und er bestellte richter im lande in allen besten städten Juda, in einer jeglichen stadt etliche.

6. Und sprach zu den richtern: Sehet zu, was ihr thut; denn ihr haltet das gericht nicht den menschen, sondern dem HErrn; und er ist mit euch im gericht.

7. Darum laßt die furcht des HErrn bey euch seyn, und hattet euch, und thut es; denn bey dem HErrn, unserm Gott, ist kein unrecht, noch ansehen der person, noch annehmen des geschenks.

8. Auch bestellte Josaphat zu Jerusalem aus den Leviten und priestern, und aus den obersten vätern unter Israhel, * über das gericht des HErrn, und über die sachen, und ließ sie zu Jerusalem wohnen; * 5 Mos. 17, 8. 9. c. 19, 17.

9. Und gebot ihnen, und sprach: Thut also in der furcht des HErrn, treulich und mit rechtem Herzen.

10. In allen sachen, die zu euch kommen von euren brüdern, die in ihren städten wohnen, zwischen blut und blut, zwischen geiz und gebot, zwischen sitten und rechten, sollt ihr sie unterrichten, daß sie sich nicht verschulden am HErrn, und ein zorn über euch und eure brüder komme. Thut ihr also, so werdet ihr euch nicht verschulden.

11. Siehe, Amaria, der priester, ist der oberste über euch in allen sachen des HErrn. So ist Zababja, der sohn Immaels, fürst im hause Juda, in allen sachen des königs. So habt ihr amteute, die Leviten, vor euch. Seyd getrost, und thut es; und der HErr wird mit dem guten seyn.

Das 20 Capitel.

Josaphats sieg wider die Ammoniter und Moabiter.

1. Nach diesem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon, und mit ihnen von den Amunim, wider Josaphat zu streiten.

2. Und man kam, und sagte es Josaphat an, und sprach: Es kommt wider dich eine große menge von jenseit des meers, von Syrien; und siehe, sie sind zu Hazegon Thamar, das ist, Engeddi.

3. Josaphat aber fürchtete sich, und stellte sein angezicht zu suchen den HErrn, und ließ ein fasten ausrufen unter ganz Juda.

4. Und * Juda kam zusammen, den HErrn zu suchen; auch kamen aus allen städten Juda, den HErrn zu suchen. * c. 15, 15.

5. Und Josaphat trat unter die gemeine Juda und Jerusalem, im hause des HErrn, vor dem neuen hofe,

6. Und sprach: HErr, unserer väter Gott, bist Du nicht Gott im himmel und herrscher in allen königreichen der heiden? Und * in deiner hand ist kraft und macht; und ist niemand, der wider dich stehen möge. * 1 Chron. 30, 12.

12 Chron. 14, 11.

7. Hast Du, unser Gott, nicht die einwohner dieses andes vertrieben vor deinem volk Israhel; und hast es gegeben dem samen Abrahams, deines liebhabers, ewiglich?

8. Daß

18. Da beugte sich Josaphat mit seinem antlik zur erde; und ganz Juda und die einwohner zu Jerusaleim fielen vor dem HErrn, und beteten den HErrn an.

27. Also kehrte jedermann von Juda und Jerusalem wieder um, und Josaphat an der Spitze, daß sie gen Jerusalem zögen mit freuden. Denn der Herr hatte ihnen eine freude gegeben an ihren feinden.

28. Und

28. Und zogen gen Jerusalem ein
mit psaltern, harfen und trompe-
ten zum hause des HErrn.

29. Und die furcht Gottes kam
über alle Königsreiche in landen, da
sie höreten, daß der Herr wider
die feinde Israels gestritten hatte.

30. Also ward das Königreich Zo-
saphats stille, und* Gott gab ihm
Ruhe umher. * c. 14, 6. c. 15, 15.

31. Und Josaphat regierte über Juda, und war* fünf und drenßig jahre alt, da er könig ward, und regierte fünf und zwanzig jahre zu Jerusaleim. Seine mutter hieß Thuba, eine tochter Silshi. * 1 Kön. 22, 42.

32. Und er wandelte in dem wege seines vaters Aſa, und ließ nicht davon, daß er that, was dem HErrn wohlgefiel:

33. Ohne die höhen wurden nicht
abgethan; denn das volk hatte sein
her; noch nicht geschickt zu dem
Gott ihrer väter.

34. Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist, beides das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben in den geschichtten Jesu, des sohnes Hanani, die er aufgezeichnet hat ins buch der könige Israels.

35. Darnach vereinigte sich Josaphat, der König Juda mit Ahasja, dem Könige Israels, welcher war gottlos mit seinem thun.

36, Und er vereinigte sich mit ihm, schiffe zu machen, das sie auf das meer führen; und sie machten die schiffe zu Gizeon-Gaber.

37. Aber Eliezer, der sohn Dodas
 von Marefa, weissagte wider
 Josaphat, und sprach: Darum, daß
 du dich mit Ahasia vereinigest, hast
 der HErr deine werke zerrissen.
 Und * die schiffe wurden zerbro-
 chen, und mochten nicht auf das
 meer fahren. * 1 Kön. 22, 49.

Das 21 Capitel.

Jorams brudermord, abgötterey, strafe und elender tod.

1. Und Josaphat entschlief mit seinen Vätern, und ward begraben bey seinen Vätern in der Stadt Davids; und sein Sohn * Jeram ward König an seine statt. * 2 Kön. 8, 16.

2. Und er hatte brüder, Josaphats
söhne, Marja, Jehiel, Sacharja,
Azarja, Michael und Sephatja;
diese waren alle kinder Josaphats,
des Königs Juda.

3. Und ihr Vater gab ihnen viele

gaben von silber, gold und kleino-
dien, mit besten städten in Juda;
aber das königreich gab er Joram,
denn der war der erstgeborne.

4. Da aber Joram aufkam über das königreich seines vaters, und sein mächtig ward, erwürgete er seine brüder alle mit dem schwerdt, dazu auch etliche obersten in Jisrael.

5. * Zwen und dreyßig jahre alt
war Joram, da er könig ward, und
regierete acht jahre zu Jerusalem,
* 2 Kön. 8, 17.

6. Und * wandelte in dem wege der
könige Israels, wie das haus Ahabs
gethan hatte, denn Ahabs tochter
war sein weis; und that, das dem
Herrn übel gefiel. * 2 Kön. 16, 3.

7. Aber der Herr wolte das Haus Davids nicht verderben um des buns des willen, den er mit * David gemacht hatte, und wie er geredet hatte, ihm eine leuchte zu geben, und seinen kindern immerdar. *2 Sam. 7, 12.

8. Zu seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda, und machten über sich einen könig.

9. Denn Goram war hinder
gezogen mit seinen obersten, und
alle wagen mit ihm, und hatte sich
des nachts aufgemacht, und die
Edomiter um ihn her, und die ober-
sten der wagen geschlagen.

10. Darum* fielen die Edomiter
ab von Juda, bis auf diesen tag. Zu
derselbigen zeit fiel Sibna auch von
ihm ab. Denn er verließ den Herrn
seiner väter Gdt. * 2 Kön. 8, 20.

II. Auch machte er höhen auf den Bergen in Juda, und machte die zu Jerusalem huren, und verführere Juda.

12. Es kam aber schrift zu ihm vom
dem propheten Elia, die lautete also:
So spricht der HErr, der Gott
deines vaters Davids: Darum, daß
du nicht gewandelt hast in den we-
gen deines vaters Josaphats, noch in
den wegen Aßa, des königs Juda;

13. Sondern wandelst in dem we-
ge der Könige Israels und machest,
als Juda und sie zu Jerusalem
wurden nach der Hurerey des Hauses
Sabs; und hast dazu deine Brüder
eines Vaters Hauses erwirget, * die
effer waren, denn du: * 1. Kdn. 2. 32.

14. Siehe, so wird dich der Herr
mit einer großen plage schlagen, an
einem volk, an deinen kindern,
an deinen weibern, und an aller
deiner habe;

M. Du

15. Du aber wirst viele krankheit haben in deinem eingeweide, bis daß dein eingeweide vor krankheit heraus gehe von tag zu tage.

16. Also erweckte der Herr wider Joram den geist der Philister und Araber, die neben den Moabiten liegen;

17. Und zogen herauf in Juda, und zerrisset sie, und führeten weg alle habe, die vorhanden war im hause des königs, dazu seine söhne und seine weiber, daß ihm kein sohn überblieb, ohne Joahas, sein jüngerer sohn.

18. Und nach dem allen plagte ihn der Herr in seinem eingeweide mit solcher krankheit, die nicht zu heilen war.

19. Und da das währte von tag zu tage, als die zeit zweyer jahre um war; ging sein eingeweide von ihm mit seiner krankheit, und er starb an bösen krankheiten. Und sie machten nicht über ihn einen brand, wie sie seinen vätern gethan hatten.

20. Zwen und dreßsig jahre alt war er, da er könig ward, und regierte acht jahre zu Jerusalem, und wandelte, daß nicht feind war. Und sie begruben ihn in der stadt Davids, aber nicht unter der könige gräber.

Das 22 Capitel.

Ahasja untergang. Athalia mordthat.

1. Und die zu Jerusalem machten zum könige Ahasja, seinen jüngsten sohn, an seine statt. Denn die kriegsteute, die aus den Arabern mit dem heer kamen, hatten die ersten alle erwärget; darum ward könig Ahasja, der sohn Jorams, des königs Juda.

2. Zwen und hiezig jahre alt war Ahasja, da er könig ward, und regierte ein jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Athalia, die tochter Amri.

3. Und er wandelte auch in den wegen des hauses Ahabs; denn seine mutter hieß ihn dazu, daß er gottlos war.

4. Darum that er, das dem Herrn übel gefiel, wie das haus Ahabs. Denn sie waren seine rathgeber nach seines vaters tode, daß sie ihn verderbeten.

5. Und er wandelte nach ihrem rath. Und er zog hin mit Joram, dem sohne Ahabs, dem könige Israels,

in den streit gen Ramoth in Gilead wider Hasael, den könig zu Syrien. Aber die Syrer schlugen Joram,

6. Daß er umkehrte sich heilen zu lassen zu Jesreel; denn er hatte wunden, die ihm geschlagen waren zu Rama, da er stritte mit Hasael, dem könige zu Syrien. Und Ahasja, der sohn Jorams, der könig Juda, zog hinab zu besuchen Joram, den sohn Ahabs zu Jesreel, der krank lag.

7. Denn es war von Gott Ahasja der unfall zugefüget, daß er zu Joram käme und also mit Joram ausjüge wider Jehu, den sohn Nimsi, welchen der Herr gesalbet hatte, auszuwotten das haus Ahabs.

* 1 Kön. 19, 16. 2 Kön. 9, 2. f.

8. Da nun Jehu strafe übte am hause Ahabs, fand er etliche obersten aus Juda und die kinder der brüder Ahasja, die Ahasja dieneteten, und erwärgete sie.

9. Und er suchte Ahasja und gewann ihn, da er sich versteckt hatte zu Samaria. Und er ward zu Jehu gebracht; der tödtete ihn, und man begrub ihn. Denn sie sprachen: Er ist Josaphats sohn, der nach dem Herrn trachtete von ganzem hertzen. Und es war niemand mehr aus dem hause Ahasja, der könig würde.

* 2 Kön. 9, 27. f.

10. Da aber Athalia, die mutter Ahasja, sahe, daß ihr sohn todt war, machte sie sich auf, und brachte um allen königlichen samen im hause Juda.

* 2 Kön. 11, 1.

11. Aber Josabeath, des königs schwester, nahm Joas, den sohn Ahasja, und stahl ihn unter den kinnern des königs, die getödtet wurden, und that ihn mit seiner amme in eine schlafkammer. Also verbarg ihn Josabeath, die tochter des königs Jorams, des priesters Jozada weib (denn sie war Ahasja schwester) vor Athalia, daß er nicht getödtet ward.

12. Und er ward mit ihnen im hause Gottes versteckt sechs jahre, weil Athalia königin war im lande.

Das 23 Capitel.

Joas wird könig. Athalia getödtet. Baal zerstöret.

1. Aber im siebenten jahr nahm Josada einen muth, und nahm die obersten über hundert, nemlich Ahasja, den sohn Jerohams, Zimael, den sohn Johans, Ahasja, den sohn Obeds,

Obeds, Maefesa, den sohn Adaja, und Elisaphat, den sohn Sidri, mit ihm zum bunde. * 2 Kön. 11, 4.

2. Die zogen umher in Juda, und brachten die Leviten zu hause aus allen städten Juda, und die obersten väter unter Israel, daß sie kämen gen Jerusalem.

3. Und die ganze gemeine machte einen bund im hause Gottes mit dem könig. Und er sprach zu ihnen: Siehe, des königs sohn soll könig seyn, wie der Herr geredet hat über die kinder Davids.

4. So sollt ihr nun also thun: Einer der dritte theil, die des sabaths antreten, soll seyn unter den priestern und Leviten, die thorhüter sind an der schwelle;

5. Und der dritte theil im hause des königs; und der dritte theil am grundthor; aber alles volk soll seyn im hofe am hause des Herrn.

6. Und daß niemand in das haus des Herrn gehe, ohne die priester und Leviten, die da dienen, die sollen hinein gehen, denn sie sind heilighum; und alles volk warte der hut des Herrn.

7. Und die Leviten sollen sich rings um den könig her machen, ein jeglicher mit seiner wehre in der hand. Und wer ins haus gehet, der sey des todes. Und sie sollen bey dem könige seyn, wenn er aus- und eingehet.

8. Und die Leviten und ganz Juda thaten, wie der priester Jojada geboten hatte; und nahmen ein jeglicher seine leute, die des sabaths antraten, mit denen, die des sabaths abtraten. Denn Jojada, der priester, ließ die zween haufen nicht von einander kommen.

9. Und Jojada, der priester, gab den obersten über hundert spieße und schüder und waffen des königs Davids, die im hause Gottes waren; * 2 Kön. 11, 10.

10. Und stellte alles volk, einen jeglichen mit seinen waffen in der hand, von dem rechten winkel des hauses bis zum linken winkel, zum altar und zum hauswärts, um den könig her.

11. Und sie brachten des königs sohn hervor, und setzten ihm die Krone auf und das zeugnis, und machten ihn zum könige. Und Jojada samt seinen söhnen salbeten ihn, und sprachen: Glück zu dem könige!

12. Da aber Athasja hörte, daß geschrien des volks, das zulief und den könig tötete, ging sie zum volk im hause des Herrn. * 1 Kön. 1, 41.

13. Und sie sah, und siehe, der könig stand an seiner stäte im eingange, und die obersten und trompeten um den könig; und alles landvolk war fröhlich, und blies die trompeten, und die sänger mit alserlen saittenspiel geschickt zu loben. Da zerris sie ihre kleider, und sprach: Aufsteh, aufsteh!

* 4 Mos. 10, 10.

14. Aber Jojada, der priester, machte sich heraus mit den obersten über hundert, die über das heer waren, und sprach zu ihnen: Führt sie vom hause über den hof hinaus; und wer ihr nachsetzet, den soll man mit dem schwert tödten. Denn der priester hatte befohlen, man sollte sie nicht tödten im hause des Herrn.

15. Und sie legten die hände an sie; und da sie kam zum eingange des rosthors am hause des königs, tödteten sie sie danielst.

16. Und Jojada machte einen bund zwischen ihm und allem volk und dem könige, daß sie des Herrn volk seyn sollten. * c. 15, 12.

17. Da ging alles volk ins haus Baals, und brachen ihn ab, und seine altäre und bilder zerbrachen sie; und erwürgeten Mathan, den priester Baals, vor den altären. * 2 Kön. 11, 18.

18. Und Jojada bestellte die ämter im hause des Herrn unter den priestern und Leviten, die David verordnet hatte zum hause des Herrn, brandopfer zu thun dem Herrn, wie es geschrieben steht im gesetz Mose, mit freuden und liedern, durch David gedichtet.

19. Und stellte thorhüter in die thore am hause des Herrn, daß nichts unreines hinein käme an wend einem dinge.

20. Und er nahm die obersten über hundert, und die mächtigen und herten im volk, und alles landvolk, und fährte den könig hinab vom hause des Herrn, und brachten ihn durch das hohe thor am hause des königs; und ließen den könig sich auf den königlichen stuhl setzen.

21. Und alles landvolk war fröhlich, und die stadt war stille. Aber Athasja ward mit dem schwert erwürgt.

Das

Das 24 Capitel.

Joas löbliche thaten, abgötterey, strafe und tod.

1. Joas * war sieben jahre alt, da Jer könig ward; und regierte vierzig jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß Sibja von Bersaba.

* 2 Kön. 12, 1.

2. Und Joas that, was dem HErrn wohl gefiel, so lange der priester Jojada lebte.

3. Und Jojada gab ihm zwen weiber, und er zeugete söhne und töchter.

4. Darnach nahm Joas vor, das haus des HErrn zu erneuern;

5. Und versammelte die priester und Leviten, und sprach zu ihnen: Ziehet aus zu allen städten Juda, und sammlet geld aus dem ganzen Israel, das haus eures Gottes zu bessern jährlich; und eilet solches zu thun. Aber die Leviten eilten nicht.

6. Da rief der könig Jojada den vornehmsten, und sprach zu ihm: Warum hast du nicht acht auf die Leviten, daß sie einbringen von Juda und Jerusalem die steuer, die * Mo-

se, der knecht des HErrn, gesetzt hat, die man sammlete unter Israel, zu der hütte des stifts? * 2 M. 30, 12. f.

7. Denn die gottlose * Athalia, und ihre söhne haben das haus Gottes zerrissen, und alles, was zum hause des HErrn geheiligt war, haben sie an Baalim vermachet.

* c. 22, 10.

8. Da befahl der könig, daß man eine lade machte, und setzte sie ausßen ins thor, am hause des HErrn;

9. Und ließ ausrufen in Juda und zu Jerusalem, daß man dem HErrn einbringen sollte die steuer, von * Moise, dem knechte Gottes, auf Israel gelegt in der wüste.

* 2 Mof. 30, 12. 13.

10. Da freueten sich alle obersten und alles volk, und brachten es und warfen es in die lade, bis sie voll ward.

11. Und wenn es zeit war, daß man die lade herbringen sollte durch die Leviten nach des königs befehl (wenn sie sahen, daß viel geld darinnen war) so kam der schreiber des königs und wer vom vornehmsten priester befehl hatte, und schütteten die lade aus, und trugen sie wieder hin an ihren ort. So thaten sie alle tage, daß sie geld die menge zu hause brachten.

12. Und der könig und Jojada * gaben es den arbeitern, die das schafften am hause des HErrn; dieselben dingeten steinmehren und zimmerleute, zu erneuern das haus des HErrn; auch den meistern an eisen und erz, zu bessern das haus des HErrn.

* 2 Kön. 22, 4.

13. Und die arbeitler arbeiteten, daß die besserung im werke zunahm durch ihre hand; und machten das haus Gottes ganz fertig und wohl zugerichtet, und machten es weise.

14. Und da sie es vollendet hatten, brachten sie das übrige geld vor den könig und Jojada; davon machte man gefäße zum hause des HErrn, gefäße zum dienst und zu brandsopfern, löffel und goldene und silberne geräthe. Und sie opferten brandsopfer bey dem hause des HErrn alles wege, so lange Jojada lebte.

15. Und Jojada ward alt, und des lebens satt, und starb; und war hundert und drenzig jahre alt, da er starb.

16. Und sie begrubten ihn in der stadt Davids unter die könige; darzu, daß er hatte wohl gethan an Israel und an Gott und seinem hause.

17. Und nach dem tode Jojada kamen die obersten in Juda, und beteten den könig an; da gehorchte ihnen der könig.

18. Und sie verslichen das haus des HErrn, des Gottes ihrer väter, und dienten den hainen und göthen. Da kam der zorn über Juda und Jerusalem, um dieser ihrer schuld willen.

19. Er sandte aber propheten zu ihnen, daß sie sich zu dem HErrn bekehren sollten; und die bezeugten sie; * aber sie nahmen es nicht zu ohren.

* c. 33, 10.

20. Und der Geist Gottes zog an Zacharia, den sohn Jojada, des priesters. Der trat oben über das volk, und sprach zu ihnen: So spricht Gott: Warum übertretet ihr die gebote des HErrn, das euch nicht gelingen wird? Denn * ihr habt den HErrn verlassen, so wird er euch wieder verlassen.

* c. 12, 5. c. 15, 2.

21. Aber sie machten einen bund wider ihn, und * steinigten ihn nach dem gebot des königs im hofe am hause des HErrn.

* Matth. 23, 35. Ebr. 11, 37.

22. Und

22. Und der König Joas gedachte nicht an die barmherzigkeit, die Jojada, sein vater, an ihm gethan hatte; sondern erwürgete seinen sohn. Da er aber starb, sprach er: Der Herr wird es sehen und suchen.

23. Und da das jahr um war, zog herauf das heer der Syrer, und kamen in Juda und Jerusalem, und verderbeten alle obersten im volk; und allen ihren raub sandten sie dem könige zu Damascus.

24. Denn der Syrer macht kam mit wenigen männern, noch gab der Herr in ihre hand eine sehr große macht; darum daß sie den Herrn, ihrer böser Gott, verlassen hatten. Auch übten sie an Joas Strafe.

25. Und da sie von ihm zogen, ließen sie ihn in großen krankheiten. Es machten aber seine knechte einen bund wider ihn um des bluts willen der kinder Jojada, des priesters, und erwürgeten ihn auf seinem bette, und er starb. Und man begrub ihn in der stadt Davids, aber nicht unter der könige gräber.

* 2 Kön. 12, 20.

26. Die aber den bund wider ihn machten, waren diese: Sabad, der sohn Simeath, der Ammonitin, und Josabad, der sohn Simrith, der Moabitin.

27. Aber seine söhne, und die summa, die unter ihm versammelt war, und der bau des Hauses Gottes, siehe, die sind beschrieben in der historie im buch der könige. Und sein sohn Amasia ward könig an seine statt.

Das 25 Capitel.

Regierung Amasia, des Königs in Juda.

1. Fünf * und zwanzig jahre alt war Amasia, da er könig ward, und regierte neun und zwanzig jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß Joadan, von Jerusalem.

* 1 Kön. 14, 2.

2. Und er that, was dem Herrn wohl gefiel; doch nicht von ganzem herzen.

3. Da nun sein königreich bekräftiget war; erwürgete er * seine knechte, die den könig, seinen vater, geschlagen hatten.

* c. 24, 25.

4. Aber ihre kinder tödtete er nicht. Denn also stehet es * geschrieben im buch Mose, da der Herr gebietet und spricht: Die väter sollen nicht sterben für die kinder,

noch die kinder für die väter; sondern ein jeglicher soll um seiner sünde willen sterben. * 5 Mos. 24, 16, 17.

5. Und Amasia brachte zu haufe häusern, nach den obersten über tausend und über hundert unter ganz Juda und Benjamin; und zählte sie von zwanzig jahren und drüber, und fand ihrer drey hundert tausend auserlesen, die ins heer ziehen mochten und spieße und schilde führen konnten.

6. Dazu nahm er an aus Israel hundert tausend starke kriegsleute, um hundert centner silber.

7. Es kam aber ein mann Gottes zu ihm, und sprach: König, laß nicht das heer Israel mit dir kommen; denn der Herr ist nicht mit Israel, noch mit allen kindern Ephraim.

8. Dein so du kommst, daß du eine kühnheit beweisest im streit; wird Gott dich fallen lassen vor deinen feinden. Denn bey Gott stehet die kraft zu helfen und fallen zu lassen.

9. Amasia sprach zu dem manne Gottes: Was soll man dein thun mit den hundert centnern, die ich den kriegsknechten von Israel gegeben habe? Der mann Gottes sprach: Der Herr hat noch mehr, denn das ist, das er dir geben kann.

10. Da sonderte Amasia die kriegsknechte ab, die zu ihm aus Ephraim gekommen waren, daß sie an ihren ort hingingen. Da ergrimmete ihr zorn wider Juda sehr, und zogen wieder an ihren ort mit grimmem zorn.

11. Und * Amasia ward getrost, und führte sein volk aus, und zog aus ins Salzthal, und schlug der kinder von Seir zehn tausend.

* 2 Kön. 14, 7.

12. Und die kinder Juda zogen ihrer zehn tausend lebendig; die führten sie auf die spitze eines felsen, und stürzten sie von der spitze des felsen, daß sie alle zerborsten.

13. Aber die kriegsknechte, die Amasia hatte wiederum lassen ziehen, daß sie nicht mit seinem volk zum streit zögen, thaten sich nieder in den städten Juda, von Samaria an bis gen Beth-Horon, und schlugen ihrer drey tausend, und nahmen viel raub.

14. Und da Amasia wieder kam von der Edomiter schlacht, brachte er die götter der kinder von Seir, und stelles

stellte sie ihm zu göttern, und betete an vor ihnen, und räucherete ihnen.

15. Da ergrimmte der zorn des Herrn über Amazia und sandte einen propheten zu ihm, der sprach zu ihm: Warum suchest du die götter des volks, die ihr volk nicht konnten erretten von deiner hand?

16. Und da er mit ihm redete, sprach er zu ihm: Hat man dich zu des Königs rath gemacht? Höre auf, warum wilst du geschlagen seyn? Da hörte der prophet auf, und sprach: Ich merke wohl, daß Gott sich berathen hat, dich zu verderben; daß du solches gethan hast, und gehorchest meinem rath nicht.

17. Und Amazia, * der König Juda, ward raths, und sandte hin zu Joas, dem sohn Joahas, des sohnes Jehu, dem Könige Israels, und ließ ihm sagen: Komm, laß uns mit einander versehen. * 2 Kön. 14, 8.

18. Aber Joas, der König Israels, sandte zu Amazia, dem Könige Juda, und ließ ihm sagen: Der * dornstrauch im Libanon sandte zu der ceder im Libanon und ließ ihr sagen: Gib deine tochter meinem sohne zum weibe; aber das wild im Libanon lief über den dornstrauch, und zerrat ihn. * Richt. 9, 14.

19. Du gedenkest: Siehe, ich habe die Edomiter geschlagen; deß erhebet sich dein herz, und suchet ruhm. Nun bleibe daheim. Warum rinst du nach unglück, daß du fallest, und Juda mit dir?

20. Aber Amazia gehorchte nicht; denn es geschah von Gott, daß sie gegeben wurden in die hand, darum daß sie die götter der Edomiter gesucht hatten.

21. Da zog Joas, der König Israels, herauf, und besahen sich mit einander, er und Amazia, der König Juda, zu Beth Semes, die in Juda liegt.

22. Aber Juda ward geschlagen vor Israel, und * flohen ein jeglicher in seine hütte. * 2 Sam. 18, 17.

23. Aber Amazia, den König Juda, den sohn Joas, griff Joas, der sohn Joahas, der König Israels, zu Beth Semes, und brachte ihn gen Jerusalem, und riß ein die mauren zu Jerusalem vom thor Ephraim an bis an das Eckthor, vier hundert ellen lang.

24. Und alles gold und silber, und alle gefäße, die verhanden waren im Hause Gottes bey Obed Edom und

in dem schatz im Hause des Königs, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

25. Und Amazia, der sohn Joas, der König Juda, lebte nach dem tode Joas, des sohnes Joahas, des Königs Israels, funfzehn jahre.

26. Was aber mehr von Amazia zu sagen ist, beides das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben * im buch der Könige Juda und Israels. * 2 Kön. 14, 18.

27. Und von der zeit an, da Amazia von dem Herrn abwich, * machten sie einen bund wider ihn zu Jerusalem; er aber flohe gen Lachis. Da sandten sie ihm nach gen Lachis, und tödteten ihn daselbst. * c. 24, 25.

28. Und sie brachten ihn auf rossen, und * begruben ihn bey seine vater in der stadt Juda. * 2 Kön. 14, 20.

Das 26 Capitel.

Ussa räuchert und wird auffällig.

1. Da * nahm das ganze volk zu Ussa, der war sechzehn jahre alt, und machten ihn zum Könige an seines vaters Amazia statt. * 2 Kön. 14, 21.

2. Derselbe bauete Cloth und brachte sie wider an Juda, nachdem der König entschlafen war mit seinen vatern.

3. Sechzehn jahre alt war Ussa, da er König ward, und regierte zwen und funfzig jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß Jechalsia von Jerusalem.

4. Und er that, * das dem Herrn wohl gefiel, wie sein vater Amazia gethan hatte. * c. 25, 2.

5. Und er suchte Gott, so lange Sacharia lebte, der lehrer in den geschichten Gottes; und so lange er den Herrn suchte, ließ ihm Gott gelingen.

6. Denn er zog aus, und stritt wider die Philister; und zerriß die mauren zu Gath, und die mauren zu Jabne, und die mauren zu Asdod; und bauete städte um Asdod, und unter den Philistern.

7. Denn Gott half ihm wider die Philister, wider die Araber, wider die zu Gur Baal, und wider die Ammoniter.

8. Und die Ammoniter gaben Ussa geschenke. Und er ward berühmt, bis man kommt in Egypten; denn er ward immer stärker und stärker.

9. Und Ussa bauete thürme zu Jerusalem.

ruſalem am eckthor, und am thaltheor, und an andern ecken, und befeſtigte ſie.

10. Er bauete auch ſchlöſſer in der wüſte, und grub viele brunnen; denn er hatte viel vich, beides in den auen und auf den ebenen; auch ackerleute und weingärtner an den bergen und am Carmel, denn er hatte luſt zu ackerwerk.

11. Und Uſſa hatte eine macht zum ſtreit, die ins heer zogen, von kriegsknechten, in der zahl gerechnet, unter der hand Jeſels, des ſchreibers, und Maſeja, des amtmanns, unter der hand Hananja aus den oberſten des königs.

12. Und die zahl der vornehmſten väter unter den ſtarcken kriegern war zwey tauſend und ſechs hundert.

13. Und unter ihrer hand die heersmacht drey hundert tauſend und ſieben tauſend und fünf hundert zum ſtreit geſchickt in heerskraft, zu helfen dem könige wider die feinde.

14. Und Uſſa ſchickte ihnen für das ganze heer ſchilder, ſpieße, helme, panzer, bogen und ſchleudersſeine.

15. Und machte zu Jeruſalem bruſtwehren künstlich, die auf den thürmen und ecken ſenn ſollten, zu ſchießen mit pfeilen und groſen ſteinen. Und ſein gericht kam weit aus; darum, daß ihm ſonderlich geholfen ward, bis er mächtig ward.

16. Und da er mächtig geworden war, *erhob ſich ſein herz zu ſeinem verderben. Denn er vergriff ſich an dem HErrn, ſeinem Gott, und ging in den tempel des HErrn, zu räuchern auf dem räuchaltar. *c. 25, 19.

17. Aber Maſarja, der prieſter, ging *ihm nach, und achtzig prieſter des HErrn mit ihm, redliche leute; *1 Chron. 7, 10.

18. Und ſtanden wider Uſſa, den König, und ſprachen zu ihm: Es gebühret dir, Uſſa, nicht, zu räuchern dem HErrn; ſondern den prieſtern, *Aarons kindern, die zu räuchern geheiligt ſind. Gehe heraus aus dem heilighum, denn du veraceiſteſt dich; und es wird dir keine ehre ſeyn vor Gott, dem HErrn. *4 Moſ. 18, 7.

19. Aber Uſſa ward zornig, und hatte ein räuchfaß in der hand. Und da er mit den prieſtern murrete,

fuhr der auffaß aus an ſeiner ſtirn vor den prieſtern, im hauſe des HErrn vor dem räuchaltar.

20. Und Maſarja, der oberſte prieſter, wandte das haupt zu ihm, und alle prieſter, und ſiehe, da war er auffähig an ſeiner ſtirn; und ſie ſtießen ihn von dannen. Er eilte auch ſelbſt heraus zu gehen, denn ſeine plage war vom HErrn.

21. Uſſo *war Uſſa, der König, auffähig bis an ſeinen tod, und wohnte in einem beſondern hauſe auffähig; denn er ward verſtoßen vom hauſe des HErrn. Joſtham aber, ſein ſohn, ſtand des königs hauſe vor, und richtete das volk im lande. *2 Kön. 15, 5.

22. Was aber mehr von Uſſa zu ſagen iſt, beides das erſte und das letzte, hat beſchrieben der prophet *Jeſaia, der ſohn Amos. *Eſ. 1, 1.

23. Und Uſſa entſchlief mit ſeinen vätern, und ſie begruben ihn bey ſeiner vätern im acker bey dem begräbnis der könige; denn ſie ſprachen: Er iſt auffähig. Und Joſtham, ſein ſohn ward König an ſeine ſtatt.

Das 27 Capitel.

Joſtham machet die Ammoniter zinsbar.

1. Joſtham war *fünf und zwanzig jahre alt, da er König ward; und regierte ſechzehn jahre zu Jeruſalem. Seine mutter hieß Jeruſa, eine tochter Zadoks. *2 Kön. 15, 33.

2. Und that, das dem HErrn wohl gefiel, wie ſein vater Uſſa gethan hatte, ohne, daß er nicht in den tempel des HErrn ging, und das volk ſich noch verderbete.

3. Er bauete das hohe thor am hauſe des HErrn, und an der mauer Ophel bauete er viel.

4. Und bauete die ſtädte auf dem gebirge Juda, und in den wäldern bauete er ſchlöſſer und thürme.

5. Und er ſtritte mit dem könige der kinder Ammon, und er ward ihrer mächtig, daß ihm die kinder Ammon daſſelbe jahr gaben hundert centner ſilber, zehn tauſend cor weizen, und zehn tauſend cor gerſte. So viel gaben ihm die kinder Ammon auch im andern und im dritten jahr.

6. Uſſo ward Joſtham mächtig; denn er richtete ſeine wege vor dem HErrn, ſeinem Gott.

7. Was aber mehr von Joſtham zu ſagen

und alle ſeine thaten, ſiehe, da ſteht der König Joſtham.

Joſtham und zwanzig jahre alt ward er König zu Jeruſalem. Und Joſtham eilte heraus zu gehen, denn ſeine plage war vom HErrn. Das ward König Joſtham. *c. 28.

Das 28 Capitel.

Joſtham, dem König, und ſeinem gottloſen ſohne Maſſa, der König ward. *1 Kön. 15, 24.

Joſtham ward zwanzig jahre alt, da er König ward; und regierte ſechzehn jahre zu Jeruſalem. Seine mutter hieß Jeruſa, eine tochter Zadoks. *2 Kön. 15, 33.

2. Und that, das dem HErrn wohl gefiel, wie ſein vater Uſſa gethan hatte, ohne, daß er nicht in den tempel des HErrn ging, und das volk ſich noch verderbete.

3. Er bauete das hohe thor am hauſe des HErrn, und an der mauer Ophel bauete er viel.

4. Und bauete die ſtädte auf dem gebirge Juda, und in den wäldern bauete er ſchlöſſer und thürme.

5. Und er ſtritte mit dem könige der kinder Ammon, und er ward ihrer mächtig, daß ihm die kinder Ammon daſſelbe jahr gaben hundert centner ſilber, zehn tauſend cor weizen, und zehn tauſend cor gerſte. So viel gaben ihm die kinder Ammon auch im andern und im dritten jahr.

6. Uſſo ward Joſtham mächtig; denn er richtete ſeine wege vor dem HErrn, ſeinem Gott.

7. Was aber mehr von Joſtham zu ſagen

und alle ſeine thaten, ſiehe, da ſteht der König Joſtham. *1 Kön. 15, 24.

Joſtham ward zwanzig jahre alt, da er König ward; und regierte ſechzehn jahre zu Jeruſalem. Seine mutter hieß Jeruſa, eine tochter Zadoks. *2 Kön. 15, 33.

2. Und that, das dem HErrn wohl gefiel, wie ſein vater Uſſa gethan hatte, ohne, daß er nicht in den tempel des HErrn ging, und das volk ſich noch verderbete.

3. Er bauete das hohe thor am hauſe des HErrn, und an der mauer Ophel bauete er viel.

4. Und bauete die ſtädte auf dem gebirge Juda, und in den wäldern bauete er ſchlöſſer und thürme.

5. Und er ſtritte mit dem könige der kinder Ammon, und er ward ihrer mächtig, daß ihm die kinder Ammon daſſelbe jahr gaben hundert centner ſilber, zehn tauſend cor weizen, und zehn tauſend cor gerſte. So viel gaben ihm die kinder Ammon auch im andern und im dritten jahr.

6. Uſſo ward Joſtham mächtig; denn er richtete ſeine wege vor dem HErrn, ſeinem Gott.

7. Was aber mehr von Joſtham zu ſagen

sagen ist, und alle seine streite, und seine wege, siehe, das ist geschrieben im buch der könige Israels und Juda. * 2 Kön. 15, 32.

8. * Fünf und zwanzig jahre alt war er, da er könig ward, und regierte sechzehn jahre zu Jerusalem. * v. 1. 9. Und Jotham entschlief mit seinen vatern, und sie begruben ihn in der stadt Davids. Und sein sohn * Ahas ward könig an seine statt. * c. 28, 1.

Das 28 Capitel.

Von Ahas, dem Könige in Juda, und seinem gottlosen wesen.

1. Ahas* war zwanzig jahre alt, da er könig ward, und regierte sechzehn jahre zu Jerusalem, und that nicht, das dem HErrn wohlgefiel, wie sein vater David; * 2 Kön. 16, 1.

2. Sondern wandelte in den wegen der könige Israels. Dazu machte er gegossene bilder* Baalim; * c. 17, 3.

3. Und räucherete im thal der kinden* Hinnom, und verbrannte seine söhne mit feuer, nach* dem greuel der heiden, die der HErr vor den kindern Israel vertrieben hatte; * 5 Mos. 18, 9. 10. 1 Kön. 14, 24.

4. Und opferte und räucherete auf den höhen, und* auf den hügel, und unter allen grünen bäumen. * 1 Kön. 14, 23. 2 Kön. 16, 4.

5. Darum gab ihn der HErr, sein Gott, in die hand des königs* zu Syrien, daß sie ihn schlugen, und einen großen haufen von den seinen gefangen wegführten, und gen Damascus brachten. Auch ward er gegeben unter die hand des königs Israels, daß er eine große schlacht an ihm that. * 2 Kön. 16, 3. 6.

6. Denn Pekah, der sohn Kemasja, schlug in Juda hundert und zwanzig tausend auf Einen tag, die alle redliche leute waren; darum, daß sie den HErrn, ihrer väter Gott, verließen.

7. Und Sibri, ein gewaltiger in Ephraim, erwürgete Maaseja, den sohn des königs, und Akriskam, den hausherrn, und Elkana, den nächsten nach dem könige.

8. Und die kinder Israel führten gefangen weg von ihren brüdern zweihundert tausend weiber, söhne und töchter; und nahmen dazu großen raub von ihnen, und brachten den raub gen Samaria.

9. Es war aber daselbst ein prophet des HErrn, der hieß Obed, der ging heraus dem heer entgegen, das gen Samaria kam, und sprach zu ihnen: Siehe, weil der HErr, eurer väter Gott, über Juda zornig ist, hat er sie in eure hände gegeben; ihr aber habt sie erwarret, so greulich, daß es in dem himmel reichet.

10. Nun gedenket ihr die kinder Juda und Jerusalems euch zu unserwerfen zu knechten und mägden. Ist das denn nicht schuld bey euch wider den HErrn, euren Gott?

11. So gehorchet mir nun und bringet die gefangenen wieder hin, die ihr habt weggeführt aus euren brüdern; denn des HErrn zorn ist über euch ergrimmet.

12. Da machten sich auf etliche unter den vornehmsten der kinder Ephraim: Aharja, der sohn Jochannans, Berechja, der sohn Mesllemoths, Jechiskia, der sohn Sallums, und Amasa, der sohn Hadlai, wos der die, so aus dem heer kamen.

13. Und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die gefangenen nicht hereinbringen; denn ihr gedenket nur schuld vor dem HErrn über uns, auf daß ihr unserer sünde und schuld desto mehr machet; denn es ist zu vor der schuld zu viel, und der zorn über Israel ergrimmet.

14. Da ließen die geharnischten die gefangenen und den raub vor den obersten, und vor der ganzen gemeine.

15. Da standen auf die männer, die seht mit namen genannt sind, und nahmen die gefangenen und * alle, die bloß unter ihnen waren, zogen sie an von dem geraubten, und kleideten sie, und zogen ihnen schuhe an, und gaben ihnen zu essen und zu trinken, und salbeten sie, und führten sie auf eseln alle, die schwach waren, und brachten sie gen Jericho zur palmenstadt bey ihre bräder; und kamen wieder gen Samaria. * Sprächw. 25, 21. 22. + 5 Mos. 34, 3.

16. Zu derselben zeit sandte der könig Ahas zu den königen von Assur, daß sie ihm hülfsen.

17. Und es kamen abermal die Edomiter, und schlugen Juda, und führten etliche weg.

18. Auch thaten sich die Philister nieder

nieder in den städten, in der aue und gegen mittag Juda, und gewannen Beth Semes, Ahalon, Gederoth und Socho mit ihren töchtern, und Chimma mit ihren töchtern, und Gimsa mit ihren töchtern; und wohnten darinnen.

19. Denn der Herr demüthigte Juda um Ahas willen, des königs Juda, darum, daß er Juda bloß machte und begriff sich an dem Herrn.

20. Und es kam wider ihn Tiglath Pilneser, der könig von Assur, der belagerte ihn, aber er konnte ihn nicht gewinnen.

21. Denn Ahas theilte das haus des Herrn, und das haus des königs und der obersten, daß er dem könige zu Assur gab; aber es half ihm nichts.

22. Da zu in seiner noth machte der könig Ahas des vergreifens am Herrn noch mehr;

23. Und opferte den göttern zu Damascus, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Die götter der könige zu Syrien helfen ihnen; darum will ich ihnen opfern, daß sie mir auch helfen: so doch dieselbe ihm und dem ganzen Israel ein fall waren.

24. Und Ahas brachte zu hause die gefäße des Hauses Gottes, und sammelte die gefäße im hause Gottes, und schloß die thüren zu am hause des Herrn; und machte ihm altäre in allen winkeln zu Jerusalem.

25. Und in den städten Juda hin und her machte er höhen, zu rathen andern göttern; und reizte den Herrn, seiner väter Gott.

26. Was aber mehr von ihm zu sagen ist, und alle seine wege, beides die ersten und letzten, siehe, das ist geschrieben im buch der könige Juda und Israels. * 2 Kön. 16, 1. f.

27. Und Ahas entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt zu Jerusalem; denn sie brachten ihn nicht unter die gräber der könige Israels. Und sein sohn Jiskia ward könig an seine statt.

Das 29 Capitel.

Jiskia richtet den rechten gottesdienst wieder an.

1. Jiskia * war fünf und zwanzig jahre alt, da er könig ward, und regierte neun und zwanzig jah-

re zu Jerusalem. Seine mutter hieß Abja, eine tochter Sacharia,

* 2 Kön. 18, 1.

2. Und er that, das dem Herrn wohl gefiel, wie sein vater David,

3. Er that auf die thüren am hause des Herrn im ersten monat des ersten jahres seines königreichs, und befestigte sie;

4. Und brachte hinein die priester und Leviten, und versammelte sie auf der breiten gasse gegen morgen,

5. Und sprach zu ihnen: Hört mir zu, ihr Leviten: Heiligt euch nun, daß ihr heiligt das haus des Herrn, eurer väter Gottes, und thut heraus den unsat aus dem heiligthum.

6. Denn unsere väter haben sich vergrißen und gethan, das dem Herrn, unserm Gott, übel gesfällt, und haben ihn verlassen. Denn sie haben ihr angesicht von der wohnung des Herrn gewendet, und den rücken zugekehrt;

7. Und * haben die thür an der halle zugeschlossen, und die lampen ausgeblöscht, und kein räucherwerk geräuchert, und kein brandopfer gethan im heiligthum dem Gott Israels. * c. 28, 24.

8. Daher ist der zorn des Herrn über Juda und Jerusalem gekommen, und hat sie * gegeben in zerstreuung und verwüstung, daß man sie anpreiset, wie ihr mit euren augen sehet. * c. 30, 7.

9. Denn siehe, um desselben willen sind unsere * väter gefallen durchs schwerdt, unsere söhne, töchter und weiber sind weggeführt. * c. 28, 6. f.

10. Nun habe ich es im sinn, einen bund zu machen mit dem Herrn, dem Gott Israels, daß sein zorn und grimm sich von uns wende.

11. Nun, meine söhne, send nicht hinlässig, denn euch hat der Herr erwählt, daß ihr vor ihm stehen solltet, und daß ihr seine diener und räucherer send.

12. Da machten sich auf die Leviten: Rahath, der sohn Amasai, und Joel, der sohn Maria, aus den kindern der Rahathiter. Aus den kindern aber Merari Kis, der sohn Abdi, und Usaria, der sohn Jehaleels. Über aus den kindern der Gersoniter, Joab, der sohn Simma und Eden, der sohn Joab.

13. Und

re reiniget den t
und aus den
Sumeri zu
den kindern
Mathania.
und aus den
Scheri und
in den kindern
und Uziel.
und sie versam
er, und heiligten
nach dem ge
as dem wort des
hina das haus des
die priester a
im wenig in das
prontigen, und th
nicht, die im ten
geboten word, al
welche Herrn;
nahmen sie auf,
Jehus in den baci
in. Sie singen ab
ten des ersten mon
und am achten
gaben sie in die h
und heiligten das
ich tage; und v
geschritten tage d
18. Und sie g
könige Jiskia, un
haben gereinigt
des Herrn, den
ter, und alle heil
sich der schaubord
sprachen.
19. Und alle gefä
ng Ahas, da er kl
gemessen hatte, da
higte, die haben wir
geschmiedet: siehe, si
altar des Herrn.
20. Da machte si
Jiskia fröhe auf, un
die obersten der st
Jehoiad um hause d
21. Und stachten si
ren, seinen widerer
und haben singen be
opfer, für das köni
heiligthum, und si
er sprach zu den pri
tern Ahas, daß sie
vor dem altar des
in. Da schlachtete
in und die priester
th, und sprengete
ein: und schlachtet
und sprengten das
altar, und schlacht
min, und sprengte
den altar;

13. Und aus den kindern Eliazaphans: Simri und Jeei. Und aus den kindern Issaphs: Sacharja und Mathanja.

14. Und aus den kindern Hermans: Gheiel und Semei. Und aus den kindern Jeduthuns: Gemaja und Uziel.

15. Und sie versammelten ihre brüder, und heiligten sich, und gingen hinein nach dem gebot des königs aus dem wort des HErrn, zu reinigen das haus des HErrn.

16. Die priester aber gingen hinein innen in das haus des HErrn, zu reinigen, und thaten alle unreinigkeit, die im tempel des HErrn gefunden ward, auf den hof am haufe des HErrn; und die Leviten nahmen sie auf, und trugen sie hinaus in den bach Kidron.

17. Sie fingen aber an am ersten tage des ersten monats sich zu heiligen; und am achten tage des monats gingen sie in die halle des HErrn, und heiligten das haus des HErrn acht tage; und vollendeten es am sechzehnten tage des ersten monats.

18. Und sie gingen hinein zum könige Hiskia, und sprachen: Wir haben gereinigt das ganze haus des HErrn, den brandopfersaltar, und alle seine geräthe, den tisch der schaubrode, und alle seine geräthe.

19. Und alle gefäße, *die der könig Ahas, da er könig war, weggeworfen hatte, da er sich versündigt, die haben wir zugerichtet und geheiligt; siehe, sie sind vor dem altar des HErrn. *c. 28, 24.

20. Da machte sich der könig Hiskia frühe auf, und versammelte die obersten der stadt, und ging hinauf zum haufe des HErrn.

21. Und brachten herzu sieben faren, sieben widder, sieben lämmer, und sieben ziegenböcke zum sündopfer, für das königreich, für das heiligthum, und für Juda; und er sprach zu den priestern, den kindern Aarons, daß sie opfern sollten auf dem altar des HErrn.

22. Da schlachteten sie die rinder, und die priester nahmen das blut, und sprengeten es auf den altar; und schlachteten die widder, und sprengeten das blut auf den altar; und schlachteten die lämmer, und sprengeten das blut auf den altar;

23. Und brachten die böcke zum sündopfer vor den könig und die gemeine, und legten ihre hände auf sie.

24. Und die priester schlachteten sie und entsündigten ihr blut auf dem altar, zu versöhnen das ganze Israel. Denn der könig hatte befohlen, brandopfer und sündopfer zu thun für das ganze Israel.

25. Und er stellte die Leviten im haufe des HErrn mit cymbeln, psalteren und harfen; wie es *David befohlen hatte, und Gad, der schatzer des königs, und der prophet Nathan; denn es war des HErrn gebot durch seine propheten. *1 Chron. 26, 1.

26. Und die Leviten standen mit den saitenspielen Davids, und die priester mit den trompeten. *Ezr. 3, 10.

27. Und Hiskia hieß sie brandopfer thun auf dem altar. Und um die zeit, da man anfing das brandopfer, fing auch an der gesang des HErrn, und die trompeten, und auf mancherley saitenspielen Davids, des königs Israels.

28. Und die ganze gemeine betete an; und der gesang der sänger, und das trompeten der trompeter währte alles, bis das brandopfer ausgerichtet war.

29. Da nun das brandopfer ausgerichtet war; beugte sich der könig, und alle, die bey ihm voranden waren, und beteten an.

30. Und der könig Hiskia, samt den obersten, hieß die Leviten den HErrn loben mit dem gedicht Davids und Issaphs, des schalters. Und sie lobten mit freuden, und *neigten sich, und beteten an. *2 Mos. 34, 8.

31. Und Hiskia antwortete, und sprach: Nun habt ihr eure hände gefallen dem HErrn; tretet hinzu, und bringet her die opfer und lobopfer zum haufe des HErrn. Und die gemeine brachte herzu opfer und lobopfer, und jedermann freywilligen herzens brandopfer.

32. Und die zahl der brandopfer, so die gemeine herzu brachte, war siebenzig rinder, hundert widder, und zweien hundert lämmer; und solches alles zu brandopfer dem HErrn.

33. Und sie heiligten sechs hundert rinder und drey tausend schafe.

34.

34. Über

34. Aber der priester waren * zu wenig, und konnten nicht allen brandopfern die haut abziehen; darum nahmen sie ihre brüder, die Leviten, bis das werk ausgerichtet ward, und bis sich die priester heiligten. Denn die Leviten sind leichter zu heiligen, weder die priester. * c. 30, 3.

35. Auch war der brandopfer viel mit dem * fett der dankopfer und dankopfer zu den brandopfern. Also ward das amt am hause des HErrn fertig. * 3 Mos. 3, 3.

36. Und Hiskia freuete sich samt allem volk, daß man mit Gott bereit war geworden; denn es geschah eilend.

Das 30 Capitel.

Ausrufung und haltung des passah.

1. Und Hiskia sandte hin zum ganzen Israel und Juda, und schrieb briefe an Ephraim und Manasse, daß sie kämen zum hause des HErrn gen Jerusalem, * passah zu halten dem HErrn, dem Gott Israels. * c. 35, 1.

2. Und der könig hielt einen rath mit seinen obersten und der ganzen gemeine zu Jerusalem, das passah zu halten im * andern monat. * v. 15.

3. Denn sie konnten es nicht halten zu derselben zeit, darum, daß der priester nicht genug geheiligt waren und das volk noch nicht zu hause gekommen war gen Jerusalem.

4. Und es gefiel dem könige wohl, und der ganzen gemeine.

5. Und bestelleten, daß solches ausgerufen würde durch ganz Israel von Berseba an bis gen Dan, daß sie kämen passah zu halten dem HErrn, dem Gott Israels, zu Jerusalem; denn es war lange nicht gehalten, wie es geschrieben stehet.

6. Und die läufer gingen hin mit den briefen von der hand des königs und seiner obersten, durch ganz Israel und Juda aus dem befehl des königs, und sprachen: Ihr kinder Israel, befehret euch zu dem HErrn, dem Gott Abrahams, Isaaks und Israels; so wird er sich kehren zu den übrigen, die noch übrig unter euch sind aus der hand der könige zu Assur.

7. Und seyd nicht wie eure väter und brüder, die sich am HErrn, ihrem väter Gott, vergriessen, und

er sie gab in eine verwüstung, wie ihr selber sehet.

8. So seyd nun nicht halstarrig, wie eure väter, sondern gebet eure hand dem HErrn und kommt zu seinem heiligthum, das er geheiligt hat ewiglich, und dienet dem HErrn, eurem Gott, so wird sich der grimme seines zorns von euch wenden.

9. Denn so ihr euch bekehret zu dem HErrn; so werden eure brüder und kinder barmherzigkeit haben vor denen, die sie gefangen halten, daß sie wieder in das land kommen. Denn der HErr, euer Gott, ist gnädig und barmherzig, und wird sein angesicht nicht von euch wenden, so ihr euch zu ihm bekehret.

10. Und die läufer gingen von einer stadt zur andern, im lande Ephraim und Manasse, und bis gen Sebulon; aber sie * verlachten sie, und spotteten ihrer. * 1 Mos. 19, 14.

11. Doch etliche von Assur und Manasse und Sebulon demüthigten sich, und kamen gen Jerusalem.

12. Auch kam Gottes hand in Juda, daß er ihnen gab einen leuten herz, zu thun nach des königs und der obersten gebot, aus dem wort des HErrn.

13. Und es kam zu hause gen Jerusalem ein großes volk, zu halten das fest der ungeäuerten brodte im andern monat, eine sehr große gemeine.

14. Und sie machten sich auf, und thaten ab die altäre, die zu Jerusalem waren, und alle räucherwerke thaten sie weg, und warfen sie in den bach Kidron;

15. Und schlachteten das passah, am vierzehnten tage des * andern monats. Und die priester und Leviten bekannten ihre schande, und heiligten sich, und brachten die brandopfer zum hause des HErrn. * 4 Mos. 9, 11.

16. Und standen in ihrer ordnung, wie sich gebühret, nach dem gezehe Mose, des mannes Gottes. Und die priester sprengeten das blut von der hand der Leviten.

17. Denn ihrer waren viele in der gemeine, die sich nicht geheiligt hatten; darum schlachteten die Leviten das passah für alle, die nicht rein waren, daß sie dem HErrn geheiligt würden.

18. Auch war des volks viel von Ephraim, Manasse, Issachar und Sebulon, die nicht rein waren; sondern

Woh nicht geh

ten den das oße
macht, * wie
Hiskia bat
Herr, der ga
Herrn

Allen; die
Herrn zu suchen
Herrn ihrer väter
in heiligen reinig

20. Und der Herr
Herr, und heilte die
Herrn

21. Also hielten
Herrn, die zu Jeru
Herrn, das fest d
Herrn sieben tage
Herrn

22. Und die Leviten
Herrn den HErrn
Herrn hielten spiele
Herrn

23. Und Hiskia
Herrn mit allen Leviten
Herrn hatten an
Herrn das fest
Herrn

24. Und opferten
Herrn dem HErrn
Herrn

25. Und die gan
Herrn, noch ande
Herrn; und heilte
Herrn tage mit fre
Herrn

26. Denn Hiskia
Herrn eine hebe für
Herrn farrren, und
Herrn. Die oberste
Herrn für die gemei
Herrn

27. Und zehn tau
Herrn sich der p
Herrn

28. Und es freue
Herrn Juda, d
Herrn, und die
Herrn aus Israel gek
Herrn

29. Und die fremdlinge
Herrn Israel gekomm
Herrn

30. Und war eine
Herrn. * Denn
Herrn des sohne
Herrn nicht gewese
Herrn

31. Und die priester
Herrn handen auf u
Herrn, und ihre stimm
Herrn

32. Und ihr gebet k
Herrn heilige wohnun
Herrn

33. Das 31 Cap
Herrn der ab
Herrn der priester
Herrn da bis alles
Herrn richtet; so gen
Herrn die unter
Herrn schanden war

bern aßen das osterlamm zwar, aber doch nicht, * wie geschrieben stehet. Denn Hiskia bat für sie, und sprach: Der HErr, der gütig ist, wird gnädig seyn. *2 Mos. 12, 3. f.

19. Alle, die ihr herz schicken Gott zu suchen, den HErrn, den Gott ihrer väter, und nicht um der heiligen reinigkeit willen.

20. Und der HErr erhörte Hiskia, und heilte das volk.

21. Also hielten die kinder Israel, die zu Jerusalem gefunden wurden, das fest der ungeäuerten brodte sieben tage mit großer freude. Und die Leviten und priester lobten den HErrn alle tage mit starken saitenspielen des HErrn.

22. Und Hiskia redete * herzlich mit allen Leviten, die einen guten verstand hatten am HErrn. Und sie aßen das fest über, sieben tage, und opferten dankopfer, und dankten dem HErrn, ihrer väter Gott. *c. 32, 6.

23. Und die ganze gemeine ward rath, noch andere sieben tage zu halten; und heiligten auch die sieben tage mit freuden.

24. Denn Hiskia, der könig Juda, gab eine hebe für die gemeine, tausend farren, und sieben tausend schafe. Die obersten aber gaben eine hebe für die gemeine, tausend farren, und zehn tausend schafe. Also heiligten sich der priester viele.

25. Und es freute sich die ganze gemeine Juda, die priester und Leviten, und die ganze gemeine, die aus Israel gekommen waren, und die fremdlinge, die aus dem lande Israel gekommen waren, und die in Juda wohnten.

26. Und war eine große freude zu Jerusalem. * Denn seit der zeit Salsomons, des sohnes Davids, des königs Israels, war solches zu Jerusalem nicht gewesen. *c. 35, 18.

27. Und die priester und die Leviten standen auf und segneten das volk, und ihre stimme ward erhöht, und ihr gebet kam hinein vor seine heilige wohnung im himmel.

Das 31 Capitel.

Abschaffung der abgötterey. Verbesserung der priester und Leviten.

1. Und da dis alles war ausgerichtet; zogen hinaus alle Israeliten die unter den städten Juda gefunden wurden, und zer-

brachen die seulen, und hieben die haine ab, und * brachen ab die höhlen und altäre aus dem ganzen Juda, Benjamin, Ephraim und Manasse, bis sie sie gar aufschütteten. Und die kinder Israel zogen alle wieder zu ihrem gut in ihre städte.

* 5 Mos. 7, 5.

2. Hiskia aber sellete die priester und Leviten in ihre ordnung, einen jeglichen nach seinem amt, beide der priester und Leviten, zu brandopfern und dankopfern, daß sie dienten, danketen und lobeten in den thoren des lagers des HErrn.

3. Und der könig gab sein theil von seiner habe zu brandopfern des morgens und des abends, und zu brandopfern des sabbaths, und neumonden, und festen; wie es * geschrieben stehet im gesetz des HErrn. *4 Mos. 28, 27.

4. Und er sprach zu dem volk, das zu Jerusalem wohnete, daß sie theil gäben den priestern und Leviten, auf daß sie könnten desto härter anhalten am gesetz des HErrn.

5. Und da das wort auskam; gaben die kinder Israel viel * erbsen, und allerley einkommens vom felde, und allerley zehnten brachten sie viel hinein. *2 Mos. 23, 19. 5 Mos. 14, 22.

6. Und die kinder Israel und Juda, die in den städten Juda wohnten, brachten auch zehnten von rindern und schafen, und zehnten von dem geheiligten, das sie dem HErrn, ihrem Gott, geheiligt hatten, und machten hier einen haufen, und da einen haufen.

7. Im dritten monat fingen sie an haufen zu legen, und im siebenten monat richteten sie es aus.

8. Und da Hiskia mit den obersten hinein gieng, und sahen die haufen; lobten sie den HErrn, und sein volk Israel.

9. Und Hiskia fragte die priester und Leviten um die haufen.

10. Und Maria, der priester, der vornehmste im hause Zadoks, sprach zu ihm: Seit der zeit man angefangen hat * die hebe zu bringen in das haus des HErrn, haben wir gegessen, und sind satt geworden, und ist noch viel übergeblieben; denn der HErr hat sein volk gesegnet, darum ist dieser haufe übergeblieben. *4 Mos. 5, 9.

II. Da befohl der König, daß man
Festen zubereiten sollte, am Hause des
Herrn. Und sie bereiteten sie zu.

12. Und thaten hinein die hebe,
die zehnten, und das geheiligte,
freulich. Und über danelbe war
fürst Chanania, der Levit, und
Simeï, sein bruder, der andere;

13. Und Zebiel, Asasia, Nagath, Jesumachia, Mahath und Benaja; verordnet von der hand Chanania, und Simei, seines bruders, nach dem befehl des königs Hiskia. Aber Asaria war först im hause Gottes.

14. Und Kore, der Sohn Sem-
na, der Levit, der Thorhüter ge-
gen morgen, war über die frey-
willigen Gaben Gottes, die dem
Herrn zur Hebe gegeben wurden,
und über die allerheiligsten.

15. Und unter seiner hand waren: Iden, Minjamin, Jesua, Semaja, Amaria und Sachania, in den städten der priester, auf glauben, daß sie geben sollten ihren brüdern, nach ihrer ordnung, dem kleinsten wie dem großen;

16. Dazu denen, die gerechnet mit: den für mannsbilder von drey jahren alt und drüber; unter allen, die in das haus des HErrn gingen, ein jeztlicher an seinem tage zu ihrem ant in ihrer hut nach ihrer ordnung;

17. Auch die für priester gerech-
net wurden im hause ihrer väter,
und die Leviten, von zwanzig jah-
ren und drüber, in ihrer hut nach
ihrer ordnung;

18. Dazu die gerechnet wurden
unter ihre Kinder, Weiber, Söhne
und Töchter, unter der ganzen Ge-
meine. Denn sie heiligten treu-
lich das geheiligte.

19. Auch waren männer mit namen benannt unter den kindern Abens, den priestern, auf den feldern der versädte in allen städten, daß sie theil gäben allen mannsbildern unter den priestern, und allen, die unter die Lebigen gerechnet wurden.

20. Also that Hiskia im ganzen
Juda, und that, was gut, recht und
wahrhaftig war vor dem HErrn,
seinem Gott.

21. Und in allem thun, das er
anfang, am dienst des hauſes Gottes
nach dem geſez und gebot, zu ſuchen
ſeinen Gott, das that er von ganz
em herzen; * darum hatte er auch
glück. * Joſ. I, 8. Pl. I, 3.

Das 32 Capitel.

Sie ist wunderbar beschützung
wider Sanberib.

I. **N**ach diesen geschichten und treue kam Sanherib, der könig zu Assur, und zog in Juda, und lagerte sich vor die festen städte, und gedachte sie zu sich zu reißen.

2. Und da Hiskia sahe, daß Sennacherib kam, und sein Angesicht stand zu streiten wider Jerusalem;

3. Ward er raths mit seinen obersten und gewaltigen, zuzudecken die wasser von den brunnen, die draussen vor der stadt waren; und sie halfen ihm.

4. Und es versammelte sich ein großes Volk, und deckten zu alle Brunnen und fließende Wasser mit den im Lande, und sprachen: Daß die Könige von Assur nicht viel Wasser finden, wenn sie kommen.

5. Und er ward getrost, und baute alle die mauren, wo* sie lüchicht waren, und machte thürme darauf, und baute draussen noch eine andere mauer, und befestigte Millo an der stadt Davids; und machte viele waffen und schilder. * c. 25, 23.

6. Und stellte die hauptleute zum streit neben das volk, und sammelte sie zu sich auf die breite gasse am thor der stadt, und redete* herzlich mit ihnen, und sprach: * c. 30, 22.

7. Send getrost und frisch, fürchtet euch nicht, und jaget nicht vor dem Könige von Umr, noch vor allem dem Haufen, der bei ihm ist; denn es ist ein größerer mit uns, weder mit ihm.

8. Mit ihm ist * ein fleischlicher
arm; mit uns aber ist der Herr,
unser Gott, daß er uns helfe und
führe unsern streit. Und das volk
verlieh sich auf die worte Hiskia,
des königs Juda. * Jer. 17, 5. 7.

9. Darnach sandte Sanherib, der König zu Assur, seine Knechte gen Jerusalem (denn er lag vor Babilis, und alle seine Herrschaft mit ihm) zu Hiskia, dem Könige Juda, und zum ganzen Juda, das zu Jerusalem war, und ließ ihm sagen:

10. So spricht Sancherib, der König zu Assur: Was betrübet ihr euch, die ihr wohnet in dem besagerten Jerusalem?

II. Hiskia beredet euch, daß er euch
gebe in den tod, hunger und durst
und spricht: Der Herr, unser
Gott

2 Capitel.

Gott, wird uns erretten von der hand des königs zu Assur.

12. Ist Er nicht der Hiskia, der seine höhen und altäre weggethan hat, und gesagt zu Juda und zu Jerusalem: Vor keinem altar sollt ihr anbeten, und darauf räuchern?

13. Wißet ihr nicht, was Ich und meine väter gethan haben allen völkern in ländern? * Haben auch die götter der heiden in ländern mögen ihre länder erretten von meiner hand? * 2 Kön. 18, 33. c. 19, 12.

14. Wer ist unter allen göttern dieser heiden, die meine väter verbannet haben, der sein volk habe mögen erretten von meiner hand, daß euer Gott euch sollte mögen erretten aus meiner hand?

15. So laßt euch nun Hiskia nicht aufsehen, und laßt euch solches nicht bereden, und glaubet ihm nicht. Denn so kein gott aller heiden und königreiche hat sein volk mögen von meiner und meiner väter hand erretten; so werden auch eure götzer nicht erretten von meiner hand.

16. Darü redeten seine knechte noch mehr wider den Herrn, den Gott, und wider seinen knecht Hiskia.

17. Auch schrieb er briefe, hohn zu sprechen dem Herrn, dem Gott Israels, und redete von ihm, und sprach: Wie die götter der heiden in ländern ihr volk nicht haben errettet von meiner hand; so wird auch der Gott Hiskia sein volk nicht erretten von meiner hand.

18. Und sie riefen mit lauter stimme auf Hebräisch zum volk zu Jerusalem, das auf der mauer war, sie furchtsam zu machen und zu erschrecken, daß sie die stadt geröhen;

19. Und redeten wider den Gott Jerusalems, wie wider die götter der völker auf erden, die menschenhände werk waren.

20. Aber der könig Hiskia, und der prophet Jesaja, der sohn Amos, beteten dawider und schrien gen himmel.

21. Und der Herr * sandte einen engel, der vertilgete alle gewaltigen des heers und fürsten und obersten im lager des königs zu Assur, daß er mit schanden wieder in sein land zog. Und da er in seines gottes haus ging, fälleten ihn daselbst durchs schwert, die von seinem eigenen leibe gekommen waren. * 2 Kön. 19, 37, 36. 2c.

22. Also half der Herr Hiskia und denen zu Jerusalem aus der hand Sanheribs, des königs zu Assur, und aller andern, und enthielt sie vor allen umher,

23. Daß viele dem Herrn geschenke brachten gen Jerusalem, und kleideten Hiskia, dem könige Juda. Und er ward darnach erhaben vor allen heiden.

24. Zu der zeit ward Hiskia todtfrank; und er bat den Herrn. Der geredete ihm, und gab ihm ein wunder.

25. Aber Hiskia vergalt nicht, wie ihm gegeben war; denn sein herz erhob sich. Darum kam der zorn über ihn, und über Juda und Jerusalem.

26. Aber Hiskia demüthigte sich, daß sein herz sich erhoben hatte, samt denen zu Jerusalem; darum kam der zorn des Herrn nicht über sie, weil Hiskia lebte.

27. Und Hiskia hatte sehr großen reichthum und ehre; und machte ihm schätze von silber, gold, edelsteinen, wärze, schildern, und allerlei köstlichem geräthe;

28. Und farnhäuser zu dem einkommen des getreides, mols und ohls; und ställe für allerlei vieh, und hürden für die schafe.

29. Und baute er ihm städte, und hatte Vieh an schafen und rindern die menge; denn Gott gab ihm sehr großes gut.

30. Er ist der Hiskia, der die hohle wasserquelle in Sion zubackte und leitete sie hinunter von abendrörs zur stadt Davids; denn Hiskia war glückselig in allen seinen werken.

31. Da aber die * vorstehenden der fürsten von Babel zu ihm gesandt waren, zu fragen nach dem wunder, das im lande geschehen war, verließ ihn Gott also, daß er ihn versuchte, auf daß kund würde alles, was in seinem Herzen war. * 2 Kön. 19, 39, 1.

32. Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit; siehe, das ist geschrieben * in dem gesicht des propheten Jesaja, des sohnes Amos, im 1. buch der könige Juda und Israels. * 2 Kön. 19, 36, 1. + 2 Kön. 18, 1. f.

33. Und Hiskia entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn über die gräber der kinder Davids. Und ganz Juda, und die zu Jerusalem thaten ihm ehre in seinem tode. Und * sein sohn Manasse ward könig an seine statt.

* 2 Kön. 20, 21.

23. Aber er demüthigte sich nicht vor dem HErrn, wie sich sein vater Manasse gedemüthiget hatte; denn er, Amon, machte der schuld viel.

24. Und * seine knechte machten einen bund wider ihn, und tödteten ihn in seinem hause.

* 2 Kön. 12, 20.

25. Da schlug das volk im lande alle, die den bund wider den könig Amon gemacht hatten. Und das volk im lande machte Josia, seinen sohn, zum könige an seine statt.

Das 34 Capitel.

Josia reiniget und bessert den tempel.

1. Nicht * jahre alt war Josia, da er könig ward, und regierte ein und dreßsig jahre zu Jerusalem, * 2 Kön. 22, 1.

2. Und * that, das dem HErrn wohl gefiel, und wandelte in den wegen seines vaters Davids, und wich weder zur rechten noch zur linken. * c. 29, 2.

3. Denn im achten jahr seines königreichs, da er noch ein knabe war, fing er an zu suchen den Gott seines vaters Davids, und im zwölften jahr fing er an zu reinigen Juda und Jerusalem von den höhen, und hainen, und gößen, und gegossenen bildern;

4. Und ließ vor ihm * abbrechen die altäre Baals, und die bilder oben darauf hieb er oben herab; und die haine, und gößen, und bilder zerbrach er, und machte sie zu staub, und streuete sie auf die gräber derer, die ihnen geopfert hatten; * 2 Kön. 11, 18.

5. Und verbrannte die gebeine der priester auf den altären, und reinigte also Juda und Jerusalem,

6. Dazu in den städten Manasse, Ephraims, Simeons und bis an Naphtali, in ihren wästen umher.

7. Und da er die altäre und haine abgebrochen, und die gößen klein zermalmet, und alle bilder abgehauen hatte im ganzen lande Israel, kam er wieder gen Jerusalem.

8. Im achtzehnten jahr seines königreichs, da er das land und das haus gereinigt hatte, sandte er Saphan, den sohn Azalia, und Maefaja, den stadtvogt, und Joah, den sohn Joahas, den kassier, zu bessern das haus des HErrn, seines Gottes.

9. Und sie kamen zu dem hohen priester Hilkia. Und man gab ihnen das geld, das zum hause Gottes gebracht war, welches die Leviten, die an der schwelle hielten, gesammelt hatten von Manasse, Ephraim, und von allen übrigen in Israel, und vom ganzen Juda, und Benjamin, und von denen, die zu Jerusalem wohnten.

10. Und * gaben es unter die hände den arbeitern, die bestellet waren am hause des HErrn. Und sie gaben es denen, die da arbeiteten am hause des HErrn, und wo es baufällig war, daß sie das haus besserten. * 2 Kön. 22, 5.

11. Dieselben gaben es fert den zimmerleuten und bauleuten, gehauene steine und gehöhltes holz zu kaufen, und zu den balken an den häusern, welche die könige Juda verderbet hatten.

12. Und die männer arbeiteten am werk treulich. Und es waren über sie verordnet Sahath und Sadsia, die Leviten aus dem kindern Merari, Sacharja und Mesullam aus den kindern der Kachathiten, das werk zu treiben; und waren alle Leviten, die auf saitenpiel konnten.

13. Aber über die lastträger und treiber zu allerley arbeit in allen ämtern waren aus den Leviten die schreiber, amtleute und thorhüter.

14. Und da sie das geld heraus nahmen, das zum hause des HErrn eingelegt war; fand Hilkia, der priester, das buch des gesetzes des HErrn, durch Mose gegeben.

15. Und Hilkia antwortete, und sprach zu Saphan, dem schreiber: * Ich habe das gesetzbuch gefunden im hause des HErrn. Und Hilkia gab das buch Saphan. * 2 Kön. 22, 8.

16. Saphan aber brachte es zum könige, und sagte dem könige wieder, und sprach: Alles, was unter die hände deiner knechte gegeben ist, das machen sie.

17. Und sie haben das geld zu hause geschüttet, das im hause des HErrn gefunden ist, und haben es gegeben denen, die berordnet sind, und den arbeitern.

18. Und Saphan, der schreiber, sagte es dem könige an, und sprach: Hilkia, der priester, hat mir ein buch gegeben. Und Saphan las darinnen vor dem könige.

19. Und da der könig die worte des gesetzes hörte, * zerriß er seine kleider.

20. Und der könig gebot Hiskia und Ahikam, dem sohne Saphans, und Abdon, dem sohne Micha, und Saphan, dem schreiber, und Aiaja, dem knechte des königs, und sprach:

21. Gehet hin, fraget den Herrn für mich, und für die übrigen in Israel, und für Juda über den worten des buchs, das gefunden ist; denn der grimm des Herrn ist groß, der über uns entbrannt ist, daß unsere väter nicht gehalten haben das wort des Herrn, daß sie thaten, wie geschrieben steht in diesem buch.

22. Da ging Hiskia hin, samt den andern vom könige gesandt, zu der prophetin Hulda, dem weibe Saluims, des sohnes Achasaths, des sohnes Hasra, des kleiderhüters, die zu Jerusalem wohnte im andern theil, und redeten solches mit ihr.

23. Und sie sprach zu ihnen: So spricht der Herr, der Gott Israels: Saget dem manne, der euch zu mir gesandt hat:

24. So spricht der Herr: Siehe, ich will unglück bringen über diesen ort, und die einwohner, alle die stadt, die * geschrieben stehen im buch, das man vor dem könige Juda gelesen hat; * 2 Rön. 26, 14. f. 5 Rön. 28, 15. f.

25. Darum, daß sie mich verlasten haben und andern göttern geräuchert, daß sie mich erzürneten mit allerlei werken ihrer hände. Und mein grimm soll angezündet werden über diesen ort, und nicht ausgelöscht werden.

26. Und zum könige Juda, der euch gesandt hat den Herrn zu fragen, sollt ihr also sagen: So spricht der Herr, der Gott Israels, von den worten, die du gehört hast:

27. Darum, daß dein herz weich geworden ist, und * hast dich gedemüthiget vor Gott, da du seine worte hörtest wider diesen ort und wider die einwohner, und hast dich vor mir gedemüthiget und deine kleider zerrißen und vor mir gemeinet; so habe Ich dich auch erdhört, spricht der Herr.

* c. 33, 12.

28. Siehe, ich will dich sammeln zu deinen vätern, daß du in dein grab mit frieden gesammelt werdest, daß deine augen nicht * sehen alles

das unglück, das ich über diesen ort und die einwohner bringen will. Und sie sagten es dem könige wieder.

29. Da * sandte der könig hin, und ließ zu hause formen alle altsteten in Juda und Jerusalem.

* 2 Rön. 23, 1.

30. Und der könig ging hinauf ins haus des Herrn, und alle männer Juda und einwohner zu Jerusalem, die priester, die Leviten und alles volk, beide klein und groß; und wurden vor ihren ehren gelesen alle worte im buch des bundes, das im hause des Herrn gefunden war.

31. Und der könig trat an seinen ort, und machte * einen bund vor dem Herrn, daß man dem Herrn nachwandeln sollte, zu halten seine gebote, zeugnisse und rechte von ganzem herzen und von ganzer seele, zu thun nach allen worten des bundes, die geschrieben standen in diesem buch. * c. 15, 12. Jos. 24, 25.

32. Und standen da alle, die zu Jerusalem und in Benjamin vorhanden waren. Und die einwohner zu Jerusalem thaten nach dem bunde Gottes, ihrer väter Gott.

33. Und Josia that weg alle greuel aus allen landen, die der kinder Israel waren, und schaffte, daß alle, die in Israel gefunden wurden, dem Herrn, ihrem Gott, dienten. * So lange Josia lebte, wichen sie nicht von dem Herrn, ihrer väter Gott. * Richt. 2, 7.

Das 35 Capitel.

Josia hält passah, und kommt um im streit.

1. Und Josia * hielt dem Herrn passah zu Jerusalem, und schlachtete das passah am vierzehnten tage des ersten monats.

* 2 Rön. 23, 21.

2. Und er stellte die priester in ihre hut, und stärkte sie zu ihrem amt im hause des Herrn.

3. Und sprach zu den Leviten, die ganz Israel lehrten und dem Herrn geheiligt waren: Hüt die heilige tade in das haus, das * Salomo, der sohn Davids, der könig Israels, gebauet hat. Ihr sollt sie nicht auf den schultern tragen. So dienet nun dem Herrn, eurem Gott, und seinem volk Israel:

* 1 Rön. 6, 1.

4. Und

das passah
und schiedet
ein jeder vom
andern in von
hüt, und seine
und steht in
bedeutung der
euren bedien
auch die ei
hüt unter den
6. Und schlach
und heiligt euch
u. erholet, daß sie
vor dem Herrn
7. Und Josia ge
ha gemeinen ma
ungesogen (alles
er, die verbande
gehörig lauten
sind innerz und
des kungs.
8. Dem fürste
hüt freiwillig fi
in ha priester u
als Hiskia, Zach
he fürten im h
in den vorstern)
während und sed
aus und wegen,
hüt rinder.
9. Aber Eze
Bethanee und
Josia, Joziel, u
fanden obersten,
von Leviten zum
hüt (sammlet un
hüt fünf hundert
10. Also ward
schlachtet; und die
in vorer stote, ur
eurer bedienung, na
hüt.
11. Und sie schlac
sch, und die priest
den hütten und
hütten zogen ih
12. Und thaten
hüt, daß sie es g
wie der vater h
gemeinen hütten,
offen, wie es ge
im jach Mele. So
hütten auch.
13. Und sie hocht
dauern, wie sich
zu geheiligt war.
14. Joziel und
he suchten es alle
monat hütten.
15. Darnach aber
auch die sich und
Dem da schlachtet,

4. Und schicket das haus eurer väter in eurer ordnung, wie sie beschreiben ist von David, dem könige Israels, und seinem sohne Salomo;

5. Und stehet im heiligtum nach der ordnung der väter häuser, unter euren brüdern, vom volk geboren, auch die ordnung der väter häuser unter den Leviten;

6. Und schlachtet das passah, und heiliget euch, und schicket eure brüder, daß sie thun nach dem wort des Herrn durch Mose.

7. Und Josia gab zur hebe für den gemeinen mann lammern und junge ziegen (alles zu dem passah für alle, die vorhanden waren) an der zahl dreihig tausend, und drey tausend rinder; und alles von dem gut des königs. * c. 30, 24.

8. Seine fürsten aber gaben zur hebe freywillig für das volk und für die priester und Leviten (nemlich Hilkia, Sacharja und Jehiel, die fürsten im hause Gottes unter den priestern) zum passah, zwey tausend und sechs hundert [lammern und ziegen,] dazu drey hundert rinder.

9. Aber Chanania, Semaja, Methaneel und seine brüder, Hasabja, Jeiel, und Josabad, der Leviten obersten, gaben zur hebe den Leviten zum passah fünf tausend [lammern und ziegen,] und dazu fünf hundert rinder.

10. Also ward der gottesdienst besetzt; und die priester standen an ihrer stäte, und die Leviten in ihrer ordnung, nach dem gebot des königs.

11. Und sie schlachteten das passah, und die priester nahmen von ihren händen und forengeten; und die Leviten zogen ihnen die haut ab.

12. Und thaten die brandopfer daven, daß sie es gaben unter die theile der väter häuser in ihrem gemeinen haufen, dem Herrn zu opfern, wie es geschrieben stehet im buch Mose. So thaten sie mit den rindern auch.

13. Und sie kochten das passah am feuer, wie sich gebühret; aber was geheiligt war, kochten sie in töpfen, kesseln und pfannen; und sie machten es eilend für den gemeinen haufen.

14. Darnach aber bereiteten sie auch für sich und für die priester. Denn die priester, die kinder Na-

rons, schafften an dem brandopfer und fetten bis in die nacht. Darum mußten die Leviten für sich, und für die priester, die kinder Nacons, zubereiten.

15. Und die * sänger, die kinder Asaphs, standen an ihrer stäte, nach dem gebot Davids, und Asaphs, und Hemans, und Gedithuns, des schauers des königs, und die thorhüter an allen thoren, und sie wichen nicht von ihrem amt; denn die Leviten, ihre brüder, bereiteten zu für sie. * 1 Chron. 26, 1. + 1 Chron. 27, 1.

16. Also ward besetzt aller gottesdienst des Herrn des tages, daß man passah hielt, und brandopfer that auf dem altar des Herrn, nach dem gebot des königs Josia.

17. Also hielten die kinder Israel, die vorhanden waren, passah zu der zeit und das fest der ungesäuerten brodte sieben tage.

18. Es war aber kein * passah gehalten in Israel, wie das, von der zeit an Samuels, des propheten; und kein könig in Israel hatte solches passah gehalten, wie Josia passah hielt, und die priester, Leviten, ganz Juda, und was von Israel vorhanden war, und die eynwohner zu Jerusalem. * c. 30, 26.

19. Im achtzehnten jahr des königreichs Josia ward dis passah gehalten.

20. Nach diesem, da Josia das haus zugerichtet hatte, * zog Necho, der könig in Egypten, herauf, zu streiten wider Earchemis am Phrath. Und Josia zog aus ihm entgegen. * 2 Kön. 23, 29.

21. Aber er sandte boten zu ihm, und ließ ihm sagen: Was habe ich mit dir zu thun, könig Juda? Ich komme jetzt nicht wider dich, sondern ich streite wider ein haus; und Gott hat gesagt, ich soll eilen. Höre auf von Gott, der mit mir ist, daß er dich nicht verderbe.

22. Aber Josia wandte sein angesicht nicht von ihm, sondern stellet sich mit ihm zu streiten, und gehorchte nicht den Worten Necho aus dem munde Gottes; und kam mit ihm zu streiten auf der ebene bey Megiddo. * 2 Kön. 23, 30. Zach. 12, 11.

23. Aber die schützen schossen den könig Josia; und der könig sprach zu seinen knechten: Führt mich hinüber, denn ich bin sehr wund.

24. Und

24. Und

24. Und seine knechte thaten ihn von dem wagen, und fährten ihn auf seinem andern wagen, und brachten ihn gen Jerusalem; und er starb, und ward begraben unter den gräbern seiner vater. Und ganz Juda und Jerusalem trugen leide um Josia.

25. Und * Jeremia klagte Josia; und alle sänger und sängerinnen redeten ihre klaglieder über Josia, bis auf diesen tag, und machten eine gewohnheit daraus in Israel. Siehe, es ist geschrieben unter den klagliedern. * Jer. 22, 10, 11.

26. Was aber mehr von Josia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit nach der schrift im gesetz des HErrn,

27. Und seine geschichte, beide die ersten und letzten; siehe, das ist * geschrieben im buch der könige Israels und Juda. * 2 Kön. 22, 1.

Das 36 Capitel.

Von Josia nachfolgern, und der Babylonischen gefangenenschaft.

1. Und das volk im lande nahm * Joahas, den sohn Josia, und machten ihn zum könige an seines vaters statt zu Jerusalem. * 2 Kön. 23, 30.

2. Dren und zwanzig jahre alt war Joahas, da er könig ward, und regierte dren monate zu Jerusalem.

3. Denn der könig in Egypten setzte ihn ab zu Jerusalem, und büßte das land um hundert centner silber und einen centner gold.

4. Und der könig in Egypten machte Eliakim, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem, und wandelte seinen namen Jojakim. Aber seinen bruder Joahas nahm Necho, und brachte ihn in Egypten.

5. Fünf und zwanzig jahre alt war Jojakim, da er könig ward, und regierte elf jahre zu Jerusalem, und that, das dem HErrn, seinem Gott, übel gefiel.

6. Und Nebucadnezar, der könig zu Babel, zog wider ihn herauf, und * band ihn mit ketten, daß er ihn gen Babel fährte. * Ezech. 19, 9.

7. Auch brachte Nebucadnezar * etliche gefäße des hauses des HErrn gen Babel, und that sie in seinen tempel zu Babel. * Ezech. 1, 7.

8. Was aber mehr von Jojakim zu sagen ist, und seine greuel, die er that, und die an ihm gesunden wurden; siehe, die sind geschrieben im buch der könige Israels und

Juda. Und sein sohn * Jojakim ward könig an seine statt.

* 2 Kön. 24, 6.

9. Acht jahre alt war Jojakim, da er könig ward, und regierte dren monate und zehn tage zu Jerusalem, und that, das dem HErrn übel gefiel.

10. Da aber das jahr umkam, * sandte hin Nebucadnezar und ließ ihn gen Babel holen mit den köstlichen gefäßen im hause des HErrn, und machte * Zedekia, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem. * 2 Kön. 24, 10, 12. † Jer. 52, 1.

11. Ein und zwanzig jahre alt war Zedekia, da er könig ward, und regierte elf jahre zu Jerusalem,

12. Und that, das dem HErrn, seinem Gott, übel gefiel, und demüthigte sich nicht vor dem propheten Jeremia, der da redete aus dem munde des HErrn.

13. Dazu ward er abtrünnig von Nebucadnezar, dem könige zu Babel, der einen eid bey Gott von ihm genommen hatte, und ward halsstarrig und verstockte sein herz, daß er sich nicht bekehrte zu dem HErrn, dem Gott Israels.

14. Auch alle obersten unter den priestern, samt dem volk, machten des sündigens viel * nach allerley greuel der heiden, und verunreinigten das haus des HErrn, das er geheiligt hatte zu Jerusalem. * 5 Mos. 18, 9.

15. Und der HErr, ihrer vater Gott, * sandte zu ihnen durch seine boten frühe. Denn er schonte seines volks, und seiner wohnung. * Luc. 20, 10. Gleich. 7, 52.

16. Aber sie spotteten der boten Gottes, und verachteten seine worte, und äffeten seine propheten; bis der grimm des HErrn über sein volk wuchs, daß kein heilen mehr da war.

17. Denn er fährte über sie den könig der Chaldäer, und ließ er würgen ihre junge mannschaft mit dem schwerdt im hause ihres heiligtums, und verschonete weder der jüngerlinge noch jungfrauen, weder der alten noch der großväter; alle gab er sie in seine hand.

18. Und * alle gefäße im hause Gottes, große und kleine, die schätze im hause des HErrn, und die schätze des königs und seiner fürsten; alles ließ er gen Babel fährten. * 2 Kön. 25, 13, 14.

19. Und